

Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2022  
und Lagebericht

**cyan AG,  
München**

## CYAN AG, München

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Registergericht: Amtsgericht München  
 Registernummer: HRB 232764

		Passiva	
		31.12.2022	31.12.2021
		EUR	TEUR
<b>Aktiva</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	13	10.931,00	13,386
II. Sachanlagen	0	2,00	73,634
III. Finanzanlagen		78.256.239,45	787.766,51
		78.267.172,45	787.766,51
			-181
			97.342.341,96
			86.839
			280.610,68
			667
			640.338,73
			3.881
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.311	19.720.662,05	18.311
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.038	236.136,38	3.038
		19.956.798,43	21.349
		39.320,49	69
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		98.263.291,37	91.387
			91.387

**A. Eigenkapital**  
 I. Gezeichnetes Kapital  
 II. Kapitalrücklage  
 III. Bilanzgewinn/-verlust

**B. Rückstellungen**  
**C. Verbindlichkeiten**

Markus Fischer

## CYAN AG, München

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	2022 EUR	2021 TEUR
1. sonstige betriebliche Erträge	1.210.999,48	15
2. Personalaufwand	-164.904,35	-886
3. Abschreibungen	-2.083,00	-2
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.294.383,29	-1.726
5. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	0
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.235.334,15	1.397
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.235.284,05 (Vorjahr: TEUR 1.397)		
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.673,70	-17
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 9.634,74 (Vorjahr: TEUR 10)		
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag / erstattete Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6.296,68	6
9. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss (VJ: Jahresfehlbetrag)	968.992,61	-1.213
10. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-181.226,10	1.032
11. Bilanzgewinn/-verlust	787.766,51	-181

*Handwritten signature in blue ink*

## I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Gesellschaft CYAN AG hat ihren Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der HRB 232764 eingetragen.

## II. Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gesellschaft wurde mit Vertrag vom 06.04.2017 errichtet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend wurden die Regelungen des AktG beachtet. Die Gesellschaft weist die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsvorschriften nach den für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 I 2, 266 ff. HGB).

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

## III. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Auf Bilanzposten angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden linear abgeschrieben. Dabei wird die Nutzungsdauer des jeweiligen immateriellen Vermögensgegenstands nach dessen Produktlebenszyklus oder dessen erwarteten Synergieeffekten angesetzt, soweit diese verlässlich geschätzt werden können. Ansonsten wird die Nutzungsdauer gem. § 253 III HGB mit zehn Jahren angenommen.

Das **Sachanlagevermögen** wurde mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Es wurde die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Das **Finanzanlagevermögen** ist mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Bei den **Guthaben bei Kreditinstituten** erfolgte der Ansatz mit dem Nennwert.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** wurden mit den Nennbeträgen angesetzt.

Die sonstigen **Rückstellungen** sind in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen wurden berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

#### IV. Erläuterungen zur Bilanz

Die CYAN AG hat beim Erwerb der I-New Unified Mobile Solutions GmbH (vormals: I-New Unified Mobile Solutions AG) von den Altgesellchaftern Darlehen mit einem Nennwert von EUR 21,3 Mio. miterworben und in Höhe der Anschaffungskosten von EUR 4,1 Mio. bilanziert. Zum 31.12.2021 betrug der Nennwert des Darlehens EUR 20,1 Mio. und der Buchwert EUR 3,9 Mio. Das Darlehen wird in Höhe des Nennwertes als werthaltig eingeschätzt.

Im Dezember 2022 hat der Vorstand einen Darlehensverzicht in Höhe von EUR 1,1 Mio. des Nennwertes erklärt. Der Darlehensverzicht führt zu einer Erhöhung des Beteiligungsbuchwerts in Höhe von EUR 1,1 Mio. sowie einer Gewinnrealisierung in Höhe von EUR 0,9 Mio. der unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wird.

Im Mai 2022 gewährte die CYAN AG der I-New Unified Mobile Solutions GmbH einen Gesellschafterzuschuss in Höhe von EUR 1,55 Mio.

Im September 2022 gewährte die CYAN AG der I-New Unified Mobile Solutions GmbH einen weiteren Gesellschafterzuschuss in Höhe von EUR 5,65 Mio.

Durch den Darlehensverzicht in Höhe von EUR 1,1 Mio. sowie dem Zufluss von insgesamt EUR 7,2 Mio. haben sich die Anteile an verbundenen Unternehmen somit um EUR 8,3 Mio. erhöht.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** haben in Höhe von EUR 8.325.197,36 (Vorjahr TEUR 7.546) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

In den **Forderungen** sind **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** in Höhe von EUR 19.646.770,69 (Vorjahr TEUR 18.122) enthalten.

Das **Grundkapital** zum Bilanzstichtag beträgt EUR 17.016.800,00. Es ist eingeteilt in 17.016.800,00 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je EUR 1,00 pro Aktie.

Im **Bilanzgewinn** ist ein Verlustvortrag in Höhe von EUR 181.226,10 enthalten.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 23.06.2021 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 22.06.2026 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 4.963.372,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2021/I).

Das Bedingte Kapital vom 03.07.2019 (Bedingtes Kapital 2019/I) beträgt nach teilweiser Herabsetzung noch EUR 360.000,00.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 23.06.2021 um EUR 4.016.902,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021/I).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 23.06.2021 um EUR 586.470,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021/II).

Auf Grund der von der Hauptversammlung vom 23.06.2021 erteilten Ermächtigung ist die Erhöhung des Grundkapitals um EUR 2.481.686,00 auf EUR 12.408.431,00 durchgeführt. Durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 16.09.2021 ist die Satzung in § 4 (Grundkapital, Genehmigtes Kapital) geändert.

Das Genehmigte Kapital vom 23.06.2021 (Genehmigtes Kapital 2021/I) beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 2.481.686,00.

Auf Grund der von der Hauptversammlung vom 23.06.2021 erteilten Ermächtigung ist die Erhöhung des Grundkapitals um EUR 977.453,00 auf EUR 13.385.884,00 durchgeführt. Durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 23.11.2021 ist die Satzung in § 4 (Grundkapital, Genehmigtes Kapital) geändert.

Das Genehmigte Kapital vom 23.06.2021 (Genehmigtes Kapital 2021/II) beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 1.504.233,00.

Auf Grund der von der Hauptversammlung vom 23.06.2021 erteilten Ermächtigung ist die Erhöhung des Grundkapitals um 1.503.816,00 EUR auf 14.889.700,00 EUR durchgeführt. Durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 23.02.2022 ist die Satzung in § 4 (Grundkapital, Genehmigtes Kapital) geändert.

Das Genehmigte Kapital vom 23.06.2021 (Genehmigtes Kapital 2021/II) beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 417,00.

Die Hauptversammlung vom 22.06.2022 hat die Schaffung eines Genehmigten Kapitals, die Schaffung eines Bedingten Kapitals, die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2021/I, des Bedingten Kapitals 2019/I und 2021/I und die Änderung der §§ 4 (Grundkapital, Genehmigtes Kapital, Bedingtes Kapital), 9 (Aufsichtsrat, Vergütung) und 16 (Hauptversammlung, Ort, Einberufung und Teilnahme) der Satzung beschlossen.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22.06.2022 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 21.06.2027 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 7.444.850,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2022/I).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22.06.2022 um EUR 6.858.380,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2022/II).

Auf Grund der von der Hauptversammlung vom 22.06.2022 erteilten Ermächtigung ist die Erhöhung des Grundkapitals um EUR 2.127.100,00 auf EUR 17.016.800,00 EUR durchgeführt. Durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 23.09.2022 ist die Satzung in § 4 (Grundkapital, Genehmigtes Kapital) geändert.

Das Genehmigte Kapital vom 22.06.2022 (Genehmigtes Kapital 2022/II) beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 5.317.750,00.

Die Gesellschaft hat mit Vertrag vom 14.01.2021 ein Convertible Bond Programm über Wandelschuldverschreibungen mit einem Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 8.400.000,00, abrufbar in 8 Tranchen zu je EUR 1.050.000,00, innerhalb eines Zeitraums von 24 Monaten abgeschlossen. Diese sind in bis zu 840 Teilschuldverschreibungen mit einem Nennwert von je EUR 10.000,00 aufgeteilt und in neue Aktien wandelbar. In 2021 wurden 4 Tranchen à EUR 1.050.000,00 gezeichnet, von welchen insgesamt EUR 1.750.000,00 in 152.207 Aktien gewandelt wurden. Die Kapitalerhöhung wurde am 16.07.2021 eingetragen.

Der Vertrag wurde am 13.10.2021 gekündigt. Die noch verbliebenen, nicht in Aktien gewandelten Convertible Bonds in Höhe von EUR 2.450.000,00 wurden im Berichtsjahr wieder von der CYAN AG zurückerworben.

Die sonstigen **Rückstellungen** betreffen Abschluss- und Prüfungskosten (EUR 229.313,00) und Aufsichtsratsvergütungen (EUR 45.000,00).

Die **Verbindlichkeiten** enthalten **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von EUR 484.708,20 (Vorjahr EUR 480.073,46).

Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis 1 Jahr.

#### **V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten Erträge in Höhe von EUR 889.275,95 aus Wertaufholungen in Zusammenhang mit einem Darlehensverzicht.

#### **VI. Sonstige Angaben**

##### **Personalstand**

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr keine Arbeitnehmer.

##### **Organmitglieder**

Der Vorstand der CYAN AG besteht zum 31. Dezember 2022 aus zwei Mitgliedern:

- Herr Markus Cserna, Unternehmer, Langenzersdorf
- Herr Frank von Seth, Unternehmer, Wien

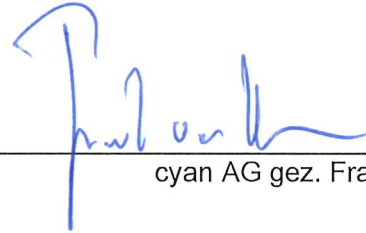
##### **Aufsichtsrat**

- Herr Stefan Schütze, Jurist, Frankfurt
- Herr Dr. Lucas Prunbauer, Jurist, Wien
- Frau Alexandra Reich, Unternehmerin, Wermatswil, Schweiz
- Herr Trevor Traina, Unternehmer, San Francisco, USA (bis 22.06.2022)
- Herr Adrian Shatku, Unternehmer, New Jersey, USA (von 07.07.2022 bis 22.06.2022)
- Herr Dr. Markus Messerer, Chief Strategy & Commercial Officer, Stockholm, Schweden (seit 31.03.2023)

**Vorschlag für die Verwendung des Ergebnisses:**

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

München, 24. April 2023



---

cyan AG gez. Frank von Seth  
(Vorstand)



---

cyan AG gez. Markus Cserna  
(Vorstand)



## **Grundlagen des Konzerns**

Der cyan-Konzern (XETR: CYR; im Weiteren „cyan“) ist ein Anbieter von intelligenten IT-Sicherheitslösungen und Telekom-Services mit mehr als 15 Jahren Erfahrung in der IT-Industrie. Das Hauptgeschäft der Gesellschaft sind Cybersecurity-Lösungen für Endkunden von Mobilfunk- und Festnetzinternetanbietern (Mobile Network Operator, kurz MNO und Internet Service Provider, kurz ISP), Finanzdienstleistern, virtuellen Mobilfunkanbietern (MVNO) sowie die konvergente BSS/OSS-Plattform (Business Support System und Operations Support System) als Mobile Virtual Network Enabler (MVNE). Die Sicherheitslösungen von cyan werden in die Infrastruktur der Geschäftspartner integriert, welche diese dann in einem B2B2C-Modell, unter der eigenen Marke ihren Endkunden anbieten. Beim BSS/OSS-Geschäft, vertrieben unter der Marke i-new, werden Leistungen wie Anbindung zum Netzbetreiber, Rechnungsstellung, Provisionierung und dergleichen zum operativen Betrieb eines MVNOs angeboten.

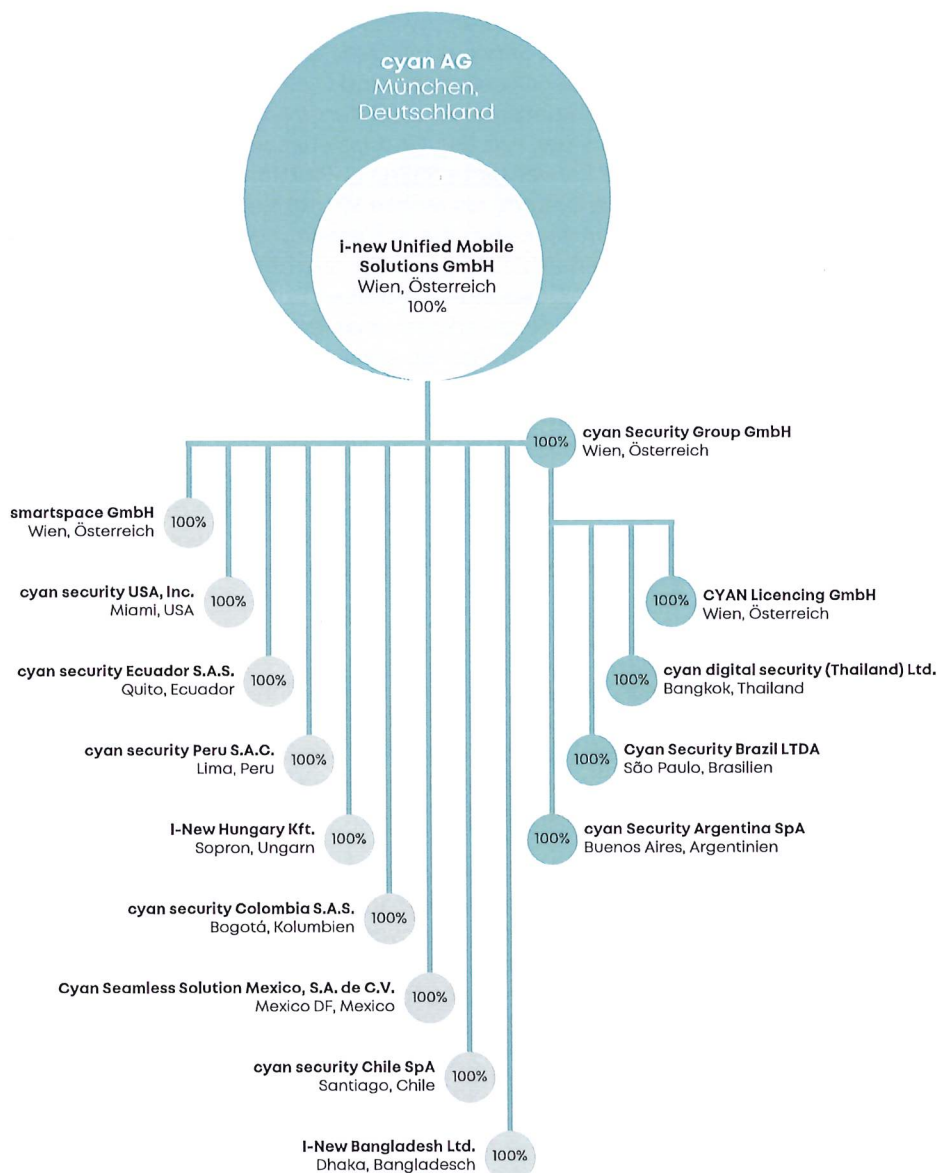
Heute zählt die Gruppe zahlreiche Kunden vor allem aus dem Telekommunikationssektor, die Lösungen von cyan einsetzen bzw. an Millionen Endkunden vertreiben. Dabei kann cyan ein Angebot entlang der gesamten Wertschöpfungskette, beginnend bei der Plattform, Datenoptimierung bis hin zur Cybersicherheit anbieten. Zusätzlich betreibt cyan eine eigene Forschungs- und Entwicklung mit dem Ziel, Trends in der Industrie frühzeitig zu erkennen und optimale Produktlösungen zu entwickeln.

## **Konzernstruktur**

Die cyan AG, mit Sitz in München (Deutschland) fungiert innerhalb des cyan-Konzerns als Holdinggesellschaft. Der Großteil der operativen Leistungserbringung erfolgt über die Tochtergesellschaft I-New Unified Mobile Solutions GmbH („i-new“; vormals I-New Unified Mobile Solutions AG) sowie deren Tochtergesellschaft cyan Security Group GmbH, jeweils mit Sitz in Wien (Österreich).

Im Geschäftsjahr 2022 wurden zwei Gesellschaften, in Brasilien und in Thailand, neu gegründet. Die Gesellschaft in Argentinien befand sich zum Ende des Geschäftsjahres in Liquidation. Zum Berichtsstichtag war cyan in dreizehn Ländern durch eigene lokale Tochtergesellschaften vertreten. Zusätzlich werden weltweit Vertriebs- und Servicehubs betrieben. Weitere Informationen zum Konsolidierungskreis zum jeweiligen Stichtag werden im Anhang erläutert.

**Konzernstruktur zum 31. Dezember 2022 (Konsolidierung)**



**Segmente des Konzerns**

Die Geschäftsaktivitäten des Konzerns gliedern sich in zwei Segmente, die zur Steuerung des Unternehmens verwendet werden und die Grundlage für die Segmentberichterstattung bilden: Cybersecurity unter der Marke „cyan digital security“ und BSS/OSS unter der Marke „i-new“. Die Gliederung orientiert sich an der Art der angebotenen Lösungen. cyan hat über die letzten Jahre fünf Produktgruppen entwickelt, die Kunden einzeln und auch als kombinierte „Seamless“-Lösungen angeboten werden – im Cybersecurity sind diese OnNet Security, OnDevice Security, Child Protection, Clean Pipe DNS und im BSS/OSS-Segment die i-new MVNE-Plattform (BSS/OSS).

Der Vorstand hat sich für die vorliegende Segmentierung entschieden, da diese die Chancen- und die Risikostruktur des Unternehmens am besten widerspiegelt. Aufgrund der Heterogenität der Kundengruppen sowie der eingesetzten technischen Lösungen und Produkte grenzen sich die Segmente deutlich voneinander ab.

### **Cybersecurity „cyan digital security“**

Das Cybersecurity-Segment umfasst alle von cyan erbrachten Dienstleistungen, die auf den Einsatz der von cyan entwickelten Technologie für den Schutz gegen Gefahren aus dem Internet beruhen. cyan erbringt in diesem Segment seine Leistungen mit Produkten wie OnNet Security, OnDevice Security, Child Protection oder Clean Pipe DNS. Die Sicherheitslösungen von cyan werden in die Infrastruktur der Kunden oder über eine Cloud-Lösung beim Geschäftspartner integriert, welcher diese dann im eigenen Namen („white labeled“) an seine Endkunden als Mehrwertdienstleistung anbietet („B2B2C“). Verträge im Cybersecurity-Segment sehen gewöhnlich ein Revenue-Share- oder Software-License-Modell vor, wodurch wiederkehrende Umsätze generiert werden.

Das Segment Cybersecurity setzt sich im Wesentlichen aus dem Teilkonzern der cyan Security Group GmbH zusammen und ist global ausgerichtet. Direkte Kunden, die mit Cybersecurity-Lösungen von cyan beliefert werden, befinden sich in Europa, Asien und Südamerika.

#### **OnNet Security**

OnNet Security ist cyans vollständig netzwerkintegrierte Cybersecurity-Lösung, die beispielsweise in den regionalen Netzen von Orange oder der Deutschen Telekom zum Einsatz kommt. Der DNS-basierte Filter ist direkt in die Netzwerkinfrastruktur des entsprechenden Mobilfunknetzbetreibers (MNO) integriert, sodass dieser zum Beispiel Umsätze mit seinen Endkunden durch Zusatzpakete generieren kann und gleichzeitig die eigene Marke mit dem White-Label-Ansatz von cyan stärkt. cyan erhält per aktivem Endkunden entweder eine monatliche Lizenzgebühr für die Zurverfügungstellung der Cybersecurity-Lösung oder wird direkt mit einem bestimmten Prozentsatz am Umsatz beteiligt.

#### **OnDevice Security**

cyans OnDevice Security (Endpoint Protection) bildet eine zusätzliche Sicherheits Ebene, welche direkt am Endgerät des Endkunden installiert wird. Die Endnutzer schützen ihr Smartphone über eine App – diese kann entweder als eigenständige App angeboten werden oder mittels SDK in eine bestehende App integriert werden. Neben dem Cybersecurity-Filter verfügt diese über zusätzliche Features, wie Identitäts- und Webseitencheck oder Virens Scanner. Sie sind mit dem cyan Filtersystem verbunden, welches in die Infrastruktur des Partners, stationär oder via Cloud, implementiert wird. Die App ist eine eigenständige Lösung und wird bei Kunden oft als Premium-Erweiterung zur OnNet Security Lösung nach gleichem Modell vertrieben.

#### **Child Protection**

Mittels der Child Protection Lösung wird Eltern das notwendige Werkzeug gegeben, um ihre Kinder optimal vor Gefahren im Internet zu schützen und die Aktivität im Netz zu steuern. In einem zentralen Menü können persönliche Profile für jedes Kind erstellt werden. Die App bietet altersabhängige Voreinstellungen, welche durch die Eltern individuell und einfach angepasst werden können. Die Lösung wird als White-Label-Lösung vorwiegend an Telekomunternehmen vertrieben, welche diese an ihren Kunden als Zusatzpaket anbieten (B2B2C).

### **Clean Pipe DNS**

Bei Clean Pipe DNS werden unerwünschte Datenpakete aus dem Datenstrom gefiltert, was zu signifikanten Kosteneinsparungen führen kann und fallweise für die Erfüllung von Compliance-Vorgaben notwendig ist. Die cyan Technologie kann neben gefährlichen Webseiten insbesondere sogenannte Background-Tracker und Werbung, die im Hintergrund laden, blockieren und verbessert dadurch das Surf-Erlebnis des Kunden, reduziert die verbrauchte Datenmenge und erhöht die Sicherheit im Internet. Die Netzbetreiber sehen sich durch die Datenreduktion der Clean Pipe DNS-Lösung auch mit einer geringeren Anzahl an Netzwerkbelastungsspitzen konfrontiert, wodurch ihre Investitionen ins Netz eingespart werden können.

### **BSS/OSS „i-new“**

Das BSS/OSS-Segment umfasst die Dienstleistungen und Technologie, um als virtueller Netzbetreiber, Submarken oder agile Telekombetreiber am Markt zu operieren. cyan stellt dabei ein modulares Produkt, die MVNO-Plattform, als One-Stop-Shop für MVNOs zur Verfügung. Hierbei wird MVNOs und digitalen Kommunikationsdienstleistern die gesamte Produktpalette zum operativen Betrieb eines virtuellen Mobilfunkunternehmens angeboten.

Das Spektrum der von cyan angebotenen Funktionen reicht von der Anbindung an das MNO-Netzwerk, dem Core Network, Service Delivery, (online) Charging, Billing, Rating und Policy Control bis hin zum Customer und Product Management mit Tools für Customer Experience, Customer Management, PoS Support, Loyalty Campaigns und mehr. Die Plattform unterstützt die gängigen Mobilfunkstandards einschließlich 5G. Auf der konvergenten MVNO-Plattform werden alle digitalen Leistungen und Features in einem Cloud-basierten Servicehub durch den Kunden selbst oder als Managed Service verwaltet.

Die Software wird als B2B-White-Label-Lösung an MNOs für deren Submarken und MVNE-Plattformen und an MVNOs vertrieben. Die Software kann on-premises bei Kunden direkt installiert werden; alternativ können die Kunden die kompletten Services über einen der i-new Service Hubs beziehen. Es werden typischerweise Lizenzen monatlich oder in Paketen verkauft, sowie gegebenenfalls separate wiederkehrende und nicht-wiederkehrende Wartungs-, Support- und Implementierungsleistungen verrechnet.

Dieses Segment resultiert ursprünglich aus dem Geschäft der I-New Unified Mobile Solutions GmbH und deren Tochtergesellschaften (exklusive des Teilkonzerns der cyan Security Group GmbH), welche die cyan AG 2018 erwarb. Der geographische Schwerpunkt in diesem Segment lag vor allem auf Südamerika, zuletzt konnte die Kundenbasis in Europa vergrößert werden.

## **Organisatorische Struktur**

Die strategische Steuerung des Konzerns findet am Sitz der Konzernholding in München (Deutschland) statt. Die cyan AG ist im Scale Segment dem KMU-Wachstumsmarkt (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse in Frankfurt am Main (Deutschland) gelistet. Die Aktiengesellschaft nach deutschem Recht verfügt über eine duale Führungsstruktur bestehend aus Vorstand und Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat bestellt, berät und kontrolliert den Vorstand. Der Aufsichtsrat wurde mit Beschlüssen der Hauptversammlung 2022 um zwei Sitze auf drei Mitglieder verkleinert. Es wurden im Aufsichtsrat keine Ausschüsse gebildet. Mehr Informationen zur Tätigkeit des Aufsichtsrats sind im Bericht des Aufsichtsrats zu finden.

Der Vorstand setzte zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes aus zwei Mitgliedern zusammen und ist für die strategische und operative Führung des Konzerns verantwortlich. Der Vorstandsvorsitzende (Chief Executive Officer, CEO) verantwortet die Bereiche Vertrieb, Marketing, Partner Management, Finanzen/Controlling und Human Resources. Ihm untersteht zudem die Regionalleitung in Lateinamerika. Das Vorstandsressort des Chief Technology Officers (CTO) umfasst die Bereiche Product and Engineering (Research, Development, Projektmanagement und Support) sowie Operations und auch Legal.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2022 gab es Veränderungen in der Organisation der cyan AG. Im Aufsichtsrat kam es zum Jahreswechsel 2021/2022 zu einer Veränderung. Alexander Schütz schied per 31. Dezember 2021 aus dem Gremium aus. Für die freigewordene Position nominierte der Aufsichtsrat Adrian Shatku, der zum 7. Januar 2022 gerichtlich in den Aufsichtsrat bestellt wurde. Infolge des Ausscheidens von Alexander Schütz, der bis 31. Dezember 2021 Vorsitzender des Aufsichtsrats war, wurden Stefan Schütze zum Vorsitzenden und Lucas Prunbauer zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats Adrian Shatku sowie Trevor Traina legten ihre Mandate mit Abschluss der Hauptversammlung am 22. Juni 2022, in der eine Verkleinerung auf drei Mitglieder beschlossen wurde, nieder.

## **Ziele und Strategie**

cyan steht seit über 15 Jahren für sichere Konnektivität mit zwei Segmenten. i-new fungiert als kosteneffizienter Dienstleister und Systementwickler für digitale Telekommunikationsanbieter und ermöglicht als MVNE innovative Services auf allen Ebenen, Voice, Text und Data. cyan Threat Intelligence – cyans intelligente Cybersecurity Technologie – sorgt dafür, dass Geräte und Menschen bei der täglichen Nutzung des Internets vor digitalen Bedrohungen und Gefahren geschützt sind. Ziel ist es auch für die Zukunft weiterhin Maßstäbe für sichere Konnektivität und Internetnutzung zu setzen – unabhängig davon, wie und wo Menschen auf Internetinhalte zugreifen.

Im vierten Quartal 2021 wurden infolge einer signifikanten Reduktion der zu erwartenden Umsatzzahlen die allgemeine Geschäftsstrategie als auch die längerfristigen Ziele auf den Prüfstand gestellt und umfangreich evaluiert. Der Vorstand beschloss kurzfristig ein umfassendes Restrukturierungskonzept, um dem Konzern schnellstmöglich eine Rückkehr zu einem nachhaltigen Wachstum zu ermöglichen. Ein, alle Bereiche des Unternehmens umfassendes, Kostensparprogramm wurde daher 2021 angestoßen und bis Anfang 2022 umgesetzt, wodurch deutliche Einsparungen bei bezogenen Leistungen, Personal und sonstigen Aufwendungen erreicht werden konnten. Mit dem Launch der eigenständigen Marken für die Geschäftsbereiche wurde im ersten Quartal 2023 auch die Trennung der Segmente nach außen sichtbar. Diese Neuausrichtung des Konzerns bietet eine deutlich stärkere Basis für die Umsetzung der mittel- und langfristigen Strategie mit Fokus auf der Steigerung von wiederkehrenden Umsätzen auf dem Weg zum nachhaltig operierenden Unternehmen.

Die mittelfristige Konzernstrategie wird unter den Leitbegriffen "Connect, Detect, Protect." zusammengefasst und spiegelt die digitale Wertschöpfungskette, an der cyan beteiligt ist, wider. Mit der BSS/OSS Plattform ermöglicht i-new digitale Konnektivität und mit den Cybersecurity-Lösungen von cyan digital security den Schutz der Endnutzer. Verbunden werden die beiden Aspekte durch die Technologie, die den Kunden den Vorteil in Agilität, Retention und Schutz der Kunden bietet.

Operativ wird der Fokus weiterhin auf die Monetarisierung gesetzt, zudem soll eine stärkere Standardisierung der angebotenen Lösungen zusätzlich die

Implementierungszeit erheblich verringern und die Kosten reduzieren. Schnelleres Onboarding der Endkunden ermöglicht es zudem früher Umsätze zu erzielen und zugleich Feinjustierungen bei der Technologie und der Vermarktung vorzunehmen. Ein eigenes Go-to-Market-Team (Monetization, Marketing, etc.) unterstützt die Kunden vom ersten Tag an bei der kommerziellen Ausgestaltung. Auf Basis des partnerschaftlichen Ansatzes wird eine höhere Penetrationsrate in der Endkundenbasis des Partners erwartet. Dieses Konzept wird bereits von den Telekom-Partnern gut angenommen und stellt einen zusätzlichen Service dar, der die cyan Gruppe vor allem im Cybersecurity-Business von Mitbewerbern in dem Bereich abhebt.

Auf lange Sicht sind auch größere Investitionen in neue Märkte und Produkte in beiden Segmenten möglich. In einem kontinuierlichen Prozess werden die möglichen Wachstumsoptionen überprüft. Darunter zählen in etwa geographische Expansion, genauso wie wesentlichere Produkterweiterungen. Auf Basis der Grundidee „One Technology – Many Opportunities“ können Lösungen für weitere Zielgruppen, Industrien und Regionen an die Kerntechnologie andockt werden. Durch eine derartige Erweiterung der Geschäftsbasis und die Adressierung neuer Märkte könnte langfristig die Abhängigkeit von einzelnen Sektoren reduziert und das Potential für cyan erheblich erhöht werden. Details zu Marktentwicklungen und Chancen werden im Lagebericht zur branchenspezifischen Entwicklung und im Chancenbericht erläutert.

### **Steuerungssystem**

Das Steuerungssystem dient der zielgerichteten Umsetzung und Überwachung der Unternehmensstrategie. Das System wird mittels regelmäßiger strategischer Diskussionen und Planungsgespräche innerhalb des Vorstands und mit den fachlich zuständigen Bereichsleitungen verwirklicht. Im Mittelpunkt der Steuerung des Konzerns stehen die Werttreiber, die unmittelbaren Einfluss auf die mittel- und langfristige Wachstumsstrategie des Konzerns haben. Ziel ist es anhand der definierten Kennzahlen Abweichungen von Strategie und Planung rechtzeitig festzustellen, um angemessene Maßnahmen in die Wege zu leiten. Der Vorstand berichtet über Strategie, Planung und Maßnahmen regelmäßig an den Aufsichtsrat.

Die zentralen Konzernsteuerungskennzahlen waren sowohl im abgelaufenen Jahr als auch im Vorjahr Umsatz und EBITDA (bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren), wie im konsolidierten Abschluss berichtet. Im Rahmen der Strategieanpassung wurden die Leistungsindikatoren leicht angepasst und um wiederkehrende Umsätze als bedeutende Leistungsindikatoren für das laufende Geschäft ergänzt. Die wiederkehrenden Umsätze spiegeln die Nachhaltigkeit und Stabilität des Geschäftsmodells von cyan wider. Als Wachstumsunternehmen wird zudem auch der (operative) Cashflow und in weiterer Folge auch die Netto-Liquidität der einzelnen Tochterunternehmen beachtet. Neben den finanziellen Leistungsindikatoren werden auch nicht-finanzielle Kennzahlen, insbesondere Mitarbeiteranzahl und Subscriber-Entwicklung, im operativen Steuerungssystem eingesetzt.

Für beide Segmente, Cybersecurity und BSS/OSS, werden wie im vorangegangenen Wirtschaftsjahr die gleichen Steuerungskennzahlen wie auf Gesamtkonzernebene verwendet. Diese werden auch im internen Reporting zur Anwendung gebracht.

### **Forschung und Entwicklung**

Forschung und Entwicklung spielt eine tragende Rolle zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und des nachhaltigen Erfolgs des Konzerns. Insbesondere der Cybersecurity-Bereich wird stark von Innovationen geprägt. Es wird ein reger Austausch mit

## Zusammengefasster Lagebericht

Research-Institutionen gepflegt, die an verschiedenen Themenbereichen der Internet Security, wie Bedrohungserkennung mit neuen Ansätzen, Nutzung von künstlicher Intelligenz (AI) beziehungsweise der Analyse von Internet Traffic mittels Machine Learning (ML) forschen.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2022 wurde ein neues Forschungsprojekt „DynAIsec - Adaptive AI/ML for Dynamic Cybersecurity Systems“ begonnen, welches AI4Sec entscheidend voranzutreiben soll. In dem Projekt soll adaptives und inkrementelles Lernen von AI/ML Modellen verbessert werden, damit diese mit neuartigen Cyber-Angriffen und Netzwerkverkehr mithalten können. Ziele sind unter anderem die Entwicklung von AI4Sec-Modellen mit adaptiven Fähigkeiten für verbesserte Cybersecurity-Performance (höhere Erkennungsraten bei reduzierten falschen Alarmen); Algorithmen für die automatische Generierung von synthetischen Cybersecurity-Daten für adaptives Re-Training mit Garantien bezüglich der Korrektheit der synthetischen Daten; Software-Bibliotheken, die die Erklärung von Modelverhalten erlauben. Auf der Basis sollen Prototypen mit spezifischen Anwendungsfeldern In-Network Security (Verbreitung von Malware, IoT-targeted Attacks, DDoS-Angriffe), Web-Browsing End User Security (Phishing, Fake-Site-Erkennung, Privacy Leaks, Data Exposure von MitarbeiterInnen) sowie In-Device Security von mobilen Geräten (Malware Erkennung auf Smartphones), geliefert werden.

Im vierten Quartal schloss sich cyan außerdem dem Projekt „Resilienz im Online-Handel“ (RIO) an, welches die erfolgreiche Präventionsarbeit durch zielgerichtete Innovationen entlang des Fake-Shop Detection-Lifecycles fortsetzt. Das Ziel ist es den Bestellbetrug, durch Fake-Shops sowie durch Investment-Plattformen, die einhergehend mit der Beliebtheit von Kryptowährungen zunehmen, mit neuen technischen Sicherheitsmaßnahmen zu bekämpfen. Dazu gehört eine skalierbare Plattform für KI-basierte Risk-Assessment-Services, ein Community-geführter Ansatz zur Betrugserkennung, eine App-basierte Echtzeitschutzlösung, Demonstratoren zur Steigerung der menschlichen Nachvollziehbarkeit von KI-basierten Risikobewertungen, die Analyse betrügerischer Kryptowährung-Investment-Plattformen sowie Studien zu sozio-demografischen Faktoren und Betrugsmustern im Online-Handel.

Des Weiteren beteiligt sich cyan weiterhin im Rahmen des COMET-Programms an Forschungsthemen in den Bereichen IoT/CPS-Sicherheit (Cyber-Physical-Systems), Sicherheit dezentraler Systeme und Distributed-Ledger-Technologien sowie Sicherheit bei Machine Learning.

Die Ergebnisse aus dem hauseigenen Research zusammen mit den Partnerschaften werden in der Threat Intelligence, der proprietären Cybersecurity-Datenbank von cyan, eingesetzt. Darüber hinaus ist es Ziel von cyan die Endnutzer und die Partner besser über die Cybersecurity zu informieren und unterrichten. In dem Sinne wurden in 2022 interne Projekte angestoßen, um bessere Insights zu bieten, damit User ihr Verhalten nachhaltig sicherer gestalten können. In einer Feedback-Loop können daraufhin die Algorithmen, die Threat Intelligence und die User-Experience verbessert werden.

Produktseitig wurden bedeutende Fortschritte entlang des gesamten Entwicklungs- und Deliveryprozesses erzielt, die zur weiteren Beschleunigung der Rollouts beitragen und die Abhängigkeit von Drittanbietern reduzieren werden. Ein Element stellt die Automatisierung des Quality Assurance dar. Die oftmals komplexen Netzwerkumgebungen, die hohen Quality of Service Anforderungen und die kürzer werdenden Developmentzyklen machen ein effizientes und schnelles End-to-End-Testen der

## Zusammengefasster Lagebericht

Produkte und der Features notwendig, welches nun automatisiert und internalisiert erfolgen wird.

Im April 2022 wurde die SDK-basierte Lösung bei dtac in Thailand gelauncht, welche einen vollständig Cloud-basierten Ansatz mit Amazon Web Services (AWS) nutzt. In dem Zusammenhang konnte cyan die Cloud-Fähigkeiten weiter ausbauen und es wurden auch weitere bedeutende Fortschritte und Weiterentwicklungen an App-basierten Lösungen getätigt. So etwa bei der Containerization für das schnelle und großteils automatisierte Deployment der Produkte in der Cloud.

Zusätzlich war das Geschäftsjahr 2022 von vielen Kundenprojekten im Cybersecurity- und BSS/OSS-Segment geprägt. Die Implementierung im Netz von Orange in der Slowakei konnte abgeschlossen und die Lösung Anfang 2022 gelauncht werden. Die Erweiterung der verfügbaren Produkte erfolgte im Laufe des Jahres. Mit OTE konnte im zweiten Halbjahr 2022 das bisher schnellste Projekte vollzogen werden, worin sich die entsprechenden Anpassungen am Produkt aber auch der Vertriebsstrategie widerspiegeln. Im Projekt mit Claro konnten auch weitere Meilensteine erreicht werden. Schließlich wurde zum Ende des Jahres ein Refresh des Produkts bei T-Mobile Polen vollzogen.

Auch im BSS/OSS Segment wurden einige Weiterentwicklungen im Rahmen von Kundenprojekten umgesetzt. Zu Beginn des Jahres nahm der erste 5G-MVNO in Österreich seinen Betrieb auf der i-new MVNE-Plattform auf und der Launch von MTEL in der Schweiz Ende des Jahres stellte eine bedeutende Referenz für die Multi-MNO-Fähigkeit der MVNE-Plattform dar. Mit der Implementierung in Deutschland werden in Summe drei unterschiedliche Host-Netzbetreiber genutzt. Mit der zunehmenden Verbreitung von eSIM-basierten Endgeräten wurden bedeutende Verbesserungen diesbezüglich vorgenommen.

Zusammen mit den Kunden wurden zudem eine Reihe neuer Features für Bundles und Vertragsvariationen umgesetzt, die es den Kunden ermöglichen noch flexibler auf die Bedürfnisse der Zielgruppen einzugehen. Außerdem konnten im Jahresverlauf weitere inhouse Komponenten in Betrieb genommen und damit die Abhängigkeit von extern zugelieferten Lösungen reduziert werden. In der Zusammenarbeit mit Viasat wurden weitere, neue Netzwerk-Core-Elemente an die Plattform angebunden.

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand betrug in Summe mit EUR 4,3 Mio. Dieser reduzierte sich in Folge des Performance Improvement Programms im Vergleich zum Vorjahr (2021: EUR 4,6 Mio.) um 6,6%. Die Forschungs- und Entwicklungsquote (Entwicklungsaufwand im Verhältnis zum Konzernumsatz) betrug 49,1% (2021: 54,1%). Bei Vorliegen der Voraussetzungen für die Aktivierung der Entwicklungskosten gemäß IAS 38, werden diese in der Bilanz im immateriellen Vermögen ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine Entwicklungskosten aktiviert. Die planmäßige Abschreibung betrug in der Berichtsperiode unverändert zum Vorjahr TEUR 54 (2021: TEUR 54), wodurch sich die aktivierten Entwicklungskosten leicht von TEUR 837 zum 31. Dezember 2021 auf TEUR 783 zum 31. Dezember 2022 reduzierten. Der Einsatz für Forschung und Entwicklung ist im Wesentlichen für oben erwähnte Innovationen geleistet worden. Für Leistungen im Rahmen der Forschungsprojekte erhielt cyan Förderungen in Form von Forschungszuschüssen und geförderten Darlehen. Weitere Erläuterungen zur Bilanzierung der immateriellen Vermögenswerte und Entwicklungskosten sind im Konzernanhang zu finden.



<b>in TEUR</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
F&E Aufwand	4.293	4.593
Aktivierete Entwicklungskosten	0	0

## Personalentwicklung

Hochqualifizierte Mitarbeiter stellen für cyan als Unternehmen im wissensintensiven IT- und Software-Sektor einen der bedeutendsten Faktoren für den nachhaltigen Unternehmenserfolg dar. Es wird großer Wert auf die Auswahl der richtigen Mitarbeiter und deren Weiterentwicklung gelegt. Ziel dabei ist es diese Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden. Es wird dabei darauf geachtet, die Diversität der Mitarbeiter bezüglich Geschlechtes, Herkunft, Alter oder sonstiger individueller Merkmale auf allen Ebenen zu fördern.

Im Rahmen der Restrukturierung wurden alle Bereiche reevaluiert, neu ausgerichtet und entsprechende Personalmaßnahmen gesetzt, indem gezielt Bereiche und Teams im Vertrieb, der Kundenbetreuung und im Engineering/Development angepasst wurden. Aufgrund der Änderungen wurden bestimmte Stellen nicht wiederbesetzt oder neue geschaffen. Die letzten Verschiebungen und Anpassungen bei den Zuordnungen wurden im Sommer fixiert.

Zum 31. Dezember 2022 beschäftigte cyan 126 Personen, exklusive externer Mitarbeiter und MitarbeiterInnen in Karenzen. Dies entspricht 123 FTEs. In der zweiten Jahreshälfte 2022 wurden selektiv Mitarbeiter eingestellt bzw. kehrten aus Karenzen zurück. Ein bedeutender Teil der Mitarbeiter ist nach wie vor in den Bereichen Operations, Development, Product Management sowie Forschung und Entwicklung beschäftigt. Ein Viertel der Beschäftigten war außerhalb der Europäischen Union angestellt. Der Frauenanteil beträgt global in ein Sechstel des Personals und soll weiter verstärkt ausgebaut werden.

<b>zum 31.12.2022</b>	<b>Gesamt</b>	<b>EU</b>	<b>restl. Welt</b>
Personal	126	94	32
davon in Operations, Development, Research	95	71	24

## Wirtschaftsbericht

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der globale wirtschaftliche Aufschwung, der sich noch Mitte 2021 abzeichnete, nahm bereits ab, als im Februar 2022 der Angriff Russlands auf die Ukraine und die eingeleiteten Sanktionsmaßnahmen einen bedeutenden Schock auslösten. Die hohe Versorgungsunsicherheit insbesondere bezüglich des Erdgases aus Russland führte zu einem drastischen Anstieg der Inflation, getrieben von den Energie- und Rohstoffpreisen.<sup>2</sup> Die Prognosen für das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) mussten daraufhin mehrmals deutlich abgesenkt werden. Die Weltbank änderte ihre Erwartung für 2023 von 3,2% im Januar 2022 auf 1,7% im Januar 2023. Aufgrund der global auf über 7,6% und der Europäischen Union auf bis zu 11,5% gestiegenen Inflation wurden auch die Zentralbanken aktiv und erhöhten die Leitzinssätze.<sup>3</sup>

Das US-Zentralbankensystem reagierte als eines der Ersten, indem die Federal Funds Benchmark Rate erstmalig im März um 25 Basispunkte und in sechs weiteren Schritten um jeweils bis zu 75 Basispunkte auf insgesamt 4,25% zum Jahresende erhöht wurde. Anfang 2023 wurde eine weitere Erhöhung auf 4,50% bekanntgegeben.<sup>4</sup> Die Europäische Zentralbank folgte mit Zinserhöhungen im Juli und beendete damit auch die Negativzinsperiode. Der Referenzzinssatz der EZB erreichte zum Jahresende 2,50% und wurde Anfang des Jahres 2023 nochmals auf 3,00% angehoben.<sup>5</sup> Da die Kerninflationsprognosen angesichts der angespannten Lage auf den Arbeitsmärkten jedoch weiterhin hoch ist, wird mit weiter Straffung der Geldpolitik der Zentralbanken zu rechnen sein. Weiters beschloss der EZB-Rat im Februar 2023 auch die Trendwende im Ankauf von Vermögenswerten (APP) wodurch sich das APP-Portfolio von Anfang März bis Ende Juni 2023 verringern soll. Aufgrund der steigenden Finanzierungskosten, hohen Unsicherheit und Energiepreise werden die Unternehmensinvestitionen voraussichtlich kurzfristig beeinträchtigt.<sup>6</sup>

Die globalen Aussichten werden durch die nachlassende Nachfrage gebremst. Der globale zusammengesetzte Einkaufsmanagerindex (PMI) für die Produktion vom Dezember bestätigte die nachlassende Dynamik der Weltwirtschaft und blieb mit 48,7 zum Jahresende unter Schwelle von 50.<sup>7</sup> Nach einem starken Anstieg der Beschäftigung im Jahr 2022 soll sich der Arbeitsmarkt 2023 den Projektionen zufolge wieder leicht entspannen, was auf die geringere Nachfrage nach Arbeitskräften aufgrund der Konjunkturabschwächung zurückzuführen ist. Kurzfristig ist zu erwarten, dass die Unternehmen die Arbeitszeit nach unten anpassen und angesichts des nach wie vor erheblichen Arbeitskräftemangels Arbeitskräfte horten werden. Für die kommenden Jahre wird ein Sinken der Inflation auf 6,3% im Jahr 2023, 3,4% im Jahr 2024 und 2,3% im Jahr 2025 prognostiziert. Als Folge wird erwartet, dass das Wachstum des realen Konsums der privaten Haushalte im Jahr 2023 und das real verfügbare Einkommen 2023 schrumpfen werden, sich aber in den Folgejahren erholen.<sup>8</sup>

---

<sup>2</sup> ECB (2022), Economic Bulletin, Issue 2 / 2022; ECB (2023), Economic Bulletin, Issue 8 / 2022.

<sup>3</sup> World Bank (2023), Global Economic Prospects – January 2023.

<sup>4</sup> Federal Reserve Bank of New York (2023), Effective Federal Funds Rate ([www.newyorkfed.org/markets/reference-rates/effr](http://www.newyorkfed.org/markets/reference-rates/effr)).

<sup>5</sup> ECB (2023), Key ECB Interest Rates ([www.ecb.europa.eu/stats/policy\\_and\\_exchange\\_rates/key\\_ecb\\_interest\\_rates/html/index.en.html](http://www.ecb.europa.eu/stats/policy_and_exchange_rates/key_ecb_interest_rates/html/index.en.html)).

<sup>6</sup> ECB (2023), Economic Bulletin, Issue 1 / 2023.

<sup>7</sup> ECB (2023), Economic Bulletin, Issue 1 / 2023.

<sup>8</sup> ECB (2022), Eurosystem staff macroeconomic projections for the euro area – December 2022.

Insgesamt wird von Experten der Europäischen Zentralbank erwartet, dass sich das reale BIP-Wachstum von 3,4% im Jahr 2022 auf 0,5% im Jahr 2023 abschwächt, um sich dann auf 1,9% im Jahr 2024 und 1,8% im Jahr 2025 zu erholen.<sup>9</sup> Das Wachstum des globalen BIP wird von der Weltbank mit 1,7% für 2024 und 2,7% für 2025 vorausgesagt, wobei die Entwicklung außerhalb der USA, Japan und der EU mit 3,4% bzw. 4,1% deutlich höher eingeschätzt wird.<sup>10</sup>

## Branchenbezogene Rahmenbedingungen

### Telekommunikationssektor

Im Telekommunikationssektor wird das Neukundenwachstum durch große, unterversorgte Märkte in Entwicklungsregionen, wie in Indien und Afrika, angetrieben, die etwa die Hälfte der neuen Mobilfunkteilnehmer im Zeitraum 2022-2030 weltweit ausmachen werden. Die Mehrheit der neuen Abonnenten werden demnach junge Verbraucher und Bewohner bisher unerschlossener, ländlicher Regionen sein.<sup>11</sup> Trotz der zunehmenden Sättigung an neuen Kunden in den entwickelten Regionen, entsteht neues Potenzial durch die Monetarisierung der 5G-Investments. In Summe wird eine weitere Steigerung der Anzahl der Mobilfunkkunden von 5,4 Mrd. auf 6,3 Mrd. in 2030 erwartet.<sup>12</sup>

Darüber hinaus ist eine weitere Verringerung der Nutzungslücke des mobilen Internets zu erwarten. Diese hat in den letzten fünf Jahren bereits deutlich abgenommen – von durchschnittlich 50% im Jahr 2017 auf 41% im Jahr 2022 – da immer mehr Menschen auf der ganzen Welt für viele tägliche Aktivitäten auf das Internet angewiesen sind. Am größten ist die Nutzungslücke in den afrikanischen Ländern südlich der Sahara, was die Auswirkungen zahlreicher Hürden für die Nutzung des mobilen Internets verdeutlicht. In Europa und Nordamerika ist die Nutzungslücke mit weniger als 15% der Bevölkerung am geringsten.<sup>13</sup> Angesichts der bereits hohen Durchdringung und Inflation in den Volkswirtschaften mit hohem Einkommen werden die weltweiten Auslieferungen von mobilen Endgeräten (Telefone und Tablets) vom Pandemie-Hoch bis 2023 um 3,9% zurückgehen.<sup>14</sup> Dennoch ist mit einer zunehmenden Adoption von Smartphones von derzeit 76% auf bis zu 92% in 2030 zu rechnen.<sup>15</sup>

Einhergehend mit der Verbreitung des Smartphones geht der zunehmende Netzausbau insbesondere mit 5G, der schnelle und immer öfter unlimitierte Internetnutzung ermöglicht. Durch die neuen Technologien werden auch neue Möglichkeiten für die Nutzung des Internets geschaffen sowohl auf technologischer Seite, durch FWA (Fixed Wireless Access) und IoT, als auch bezüglich der konsumierten Inhalte, die immer öfter aus der Cloud bezogen werden, wodurch sich das mobile Datenvolumen vervielfachen wird.<sup>16</sup>

### Cybersecurity

Die verstärkte Durchdringung mit Smartphones und internet-fähigen Geräten eröffnet zusätzliche Angriffsvektoren und erhöht damit das Cyberrisiko. Zugleich konnten

---

<sup>9</sup> ECB (2023), Eurosystem staff macroeconomic projections for the euro area – December 2022,

<sup>10</sup> World Bank (2023), Global Economic Prospects – January 2023.

<sup>11</sup> Ericsson (2022), Ericsson Mobility Report – November 2022.

<sup>12</sup> GSMA (2023), The Mobile Economy 2023.

<sup>13</sup> GSMA (2023), The Mobile Economy 2023.

<sup>14</sup> Gartner (2023), Market Share: PCs, Ultramobiles and Mobile Phones, All Countries, 4Q22 Update.

<sup>15</sup> GSMA (2023), The Mobile Economy 2023.

<sup>16</sup> Ericsson (2022), Ericsson Mobility Report – November 2022.

sich Cyberkriminelle in den letzten Jahren erheblich professionalisieren und das Cybercrime-as-a-Service Angebot ausbauen. Das Ergebnis sind zahlreiche medial bekanntgewordene Cyberangriffe, die gesamte Unternehmen zum Stillstand zwangen. Dies spiegelt sich auch im Allianz Risk Barometer wider, in dem Cyber Risiko in den letzten fünf Jahren stets unter den drei bedeutendsten Risiken gerankt wurde und 2023 erneut das Thema Nummer Eins unter den Risikoexperten darstellt.<sup>17</sup>

Die Themen Cyber Risk und Cyber Resilience spielen - auch aufgrund prominenter Vorfälle in den vergangenen Jahren - bei den Entscheidungsträgern eine immer bedeutendere Rolle. Führungskräfte aus der Wirtschaft konzentrieren sich jedoch eher auf interne Lösungen für das Management von Cyberrisiken, während Sicherheitsverantwortliche Partnerschaften mit anderen Organisationen eine höhere Priorität einräumen.<sup>18</sup> In den letzten Jahren haben immer mehr große Unternehmen und Konzerne ihre Investitionen in Cybersicherheits-Tools erhöht, da das Bewusstsein dafür gestiegen ist und zur Verantwortung der Geschäftsführung geworden sind. Eine unerwartete Folge dieses Trends ist, dass die Zahl der kleinen und mittleren Unternehmen, die von einem Cybervorfall betroffen sind, zunimmt, da diejenigen mit schwachen Kontrollen die finanzielle Rendite für wenig Aufwand bringen.<sup>19</sup> Unternehmen mit einem Umsatz von USD 100.000 bis USD 500.000 können mittlerweile mit genauso vielen Cyberangriffen rechnen wie Unternehmen mit einem Jahresumsatz von USD 1 Mio. bis 9 Mio. Dollar jährlich.<sup>20</sup>

### **MVNO & BSS/OSS**

MVNOs sind Betreiber, die Spektrum und Funkfrequenzen von den Mobilfunknetzbetreibern (MNOs) leasen und diese an die Verbraucher weiterverkaufen. Von diesem Austausch profitieren sowohl die MNOs als auch die Verbraucher. Die Betriebskosten der MNOs in Bezug auf Abrechnung, Kundenservice und Marketing werden reduziert. Außerdem wird der Kundenstamm des MNOs indirekt um Nischenkunden erweitert, indem über gezielte, segmentorientierte Produkt- und Preisdifferenzierung Kunden angesprochen werden, die außerhalb der Kernkundschaft der traditionellen MNOs liegen.

In der Vergangenheit haben sich MVNOs durch eine gezielte Segment- und Preisstrategie, indem sie beispielsweise spezielle Dienste für Migrantengruppen oder datenzentrierte Pläne für jüngere Bevölkerungsgruppen angeboten haben, differenziert.<sup>21</sup> Zusätzliche Chancen ergeben sich heute durch spezielle Servicedifferenzierung welche in IoT-Systemen und 5G-Technologien ermöglicht wird. Der zunehmende Einsatz von 5G ermöglicht eine neue Art von MVNOs durch Network Slicing. Diese werden mit gebündelten Lösungen auf Industriezweige mit besonderen Konnektivitätsanforderungen abzielen. Elektronische SIM-Karten (e-SIMs) werden allen Nutzern sofortige Konnektivität bieten. Den Verbrauchern wird es dadurch leichter als je zuvor, Konnektivitätspläne zu kaufen, da die klassische Logistik für physische Karten entfällt. Das MVNO-Modell ist daher für Kunden, MVNOs und MNOs vorteilhaft und gewinnt am

---

<sup>17</sup> Allianz Global Corporate & Specialty (2023), Allianz Risk Barometer: Identifying The Major Business Risks For 2023.

<sup>18</sup> World Economic Forum (2023), Global Cybersecurity Outlook.

<sup>19</sup> Allianz Global Corporate & Specialty (2023), Allianz Risk Barometer: Identifying The Major Business Risks For 2023.

<sup>20</sup> Hiscox (2022), Hiscox Cyber Readiness Report 2022.

<sup>21</sup> Connect.de & umlaut (2021), Günstig ins Netz „MVNO Benchmark“.

globalen Telekommunikationsmarkt durch Liberalisierungen vor allem in Ländern ohne oder nur geringer MVNO-Aktivität wie zum Beispiel in Afrika weiter an Dynamik.<sup>22</sup>

## Stellung des Konzerns

Die vergangenen Jahre waren stark von Volatilität externer Faktoren geprägt, Pandemie, Aufholphase und zuletzt aufgrund der von Energiepreisen getriebenen Inflation. Aus makroökonomischer Sicht bestehen in den Prognosen weiter erhebliche Unsicherheiten, die sich auch indirekt auf cyan auswirken können. Es ist davon auszugehen, dass auch diese strukturellen Veränderungen die Rahmenbedingungen in den relevanten Märkten beeinflussen. Unabhängig davon operiert cyan insbesondere im Cybersecurity-Segment in einem Wachstumsmarkt, dessen langfristige Entwicklung von der generellen Marktentwicklung weitgehend losgelöst ist. In dem Segment konnte cyan im vergangenen Jahr zusätzliche direkte Kunden gewinnen, welche wiederum die Lösungen an deren Endkunden vermarkten.

Die Technologie der Cybersecurity für mobile Endgeräte, die mittels netzwerkintegrierter Ansätze angeboten wird, ist noch nicht weit verbreitet, weshalb sich die Konkurrenz in diesem Markt auf sehr wenige Anbieter in einem sonst breiten Cybersecurity-Markt beschränkt. Die traditionellen Endpoint-Lösungen werden dabei stetig durch zeitgemäße Alternativen, die den heutigen Herausforderungen wie Heterogenität der Endgeräte von high-end Smartphone bis low-power IoT-Gerät, notwendige Performance und Agilität im Deployment besser gewachsen sind, ersetzt. cyan steht vor allem mit Anbietern cloud-basierter Lösungen, klassischen DNS-Anbietern mit Security-Produkten sowie Deep Packet Inspection (DPI) in Wettbewerb. Erstere, Cloud Anbieter, haben den wesentlichen Nachteil, dass der Traffic teilweise oder vollständig über fremde Datenzentren geleitet werden muss. Dies kann zu bedeutendem Overhead und Latenzen führen und stellt auch Datenschutzprobleme dar. Klassische DNS-Anbieter haben den Vorteil einer teilweise bestehenden Kundenbasis, jedoch sind deren Produkte oft „aufgesetzt“ und nicht im primären Fokus. Auch ist die Skalierung im Fest- und Mobilfunknetz im Hinblick auf 5G aufgrund der alten Architekturen oft nur schwer bis gar nicht möglich. Letztere, Lösungen basierend auf Deep Packet Inspection, stoßen aufgrund der benötigten Rechenleistung bei gleichzeitig niedriger Latenz mit dem wachsenden Datendurchsatz, unter anderem ausgelöst durch den Ausbau von 5G-Netzen und des zunehmenden Anteils verschlüsselter Datenpakete, an ihre Grenzen. Des Weiteren ist der moderne Scale-to-the-Customer Ansatz in Kommunikationsnetzen, bei dem die Dienstleistung geografisch möglichst in Nähe der Kunden erfolgen soll, mit DPI-Ansätzen und dem benötigten Rollout der Infrastruktur nur schwer vereinbar. cyan bietet mit den eigenen Produkten den Telekomunternehmen eine zeitgemäße Ergänzung des Produktportfolios mit hoch skalierbaren Lösungen, welche die Bedürfnisse der Endkunden, Konsumenten und Unternehmen, nach einfach anzuwendender und vertrauenswürdiger Cybersecurity erfüllen.

Die Wettbewerbssituation ist in der jüngeren Cybersecurity Branche aufgrund der hohen Margen und disruptiven Technologien eine andere als im etablierten und preissensitiven Markt für MVNO-Technologie und -dienstleistungen. Der BSS/OSS-Markt ist von wenigen großen Playern dominiert, deren Lösungen allerdings auf die umfangreichen Bedürfnisse der Tier-1-Telekommunikationsunternehmen ausgerichtet sind und sich entsprechend teuer und aufwändig, sowohl in der Projektrealisierung als auch im laufenden Betrieb gestalten. Die Systeme und Services sind für die Anforderungen eines dynamischen und kostensensitiven MVNO in vielen Fällen nicht geeignet.

---

<sup>22</sup> World Bank (2023), Digital Africa: Technological Transformation for Jobs.

i-new hat sich im Gegensatz dazu von Beginn an mit einer komplett digitalen und damit sehr schnell umzusetzenden und kostengünstigen konvergenten Plattform am Markt etabliert. i-new steht hier im Wettbewerb mit kleineren agilen Anbietern, welche in der Regel nicht wie i-news BSS/OSS Plattform ein breites Produktspektrum abdecken können.

## **Geschäftsverlauf**

Die ersten Monate des Geschäftsjahres 2022 waren neben den Kundenprojekten (siehe Geschäftsverlauf der Segmente) von der Umsetzung der neuen Strategie zur konsequenten Kostenreduktion geprägt. Dies hatte auch zur Folge, dass sich cyan von einigen Mitarbeitern trennen musste und somit Bereiche und Teams strategisch verschlankt oder Ressourcen reallokiert wurden. Zusätzlich wurden Allgemerkosten, die nicht für den operativen Kernbetrieb essenziell waren, stark reduziert. Darüber hinaus werden weitere Maßnahmen wie zum Beispiel die Standardisierung von Prozessen und Lösungen zur Beschleunigung der Implementierung ergriffen, die mittelfristig neben Kostenreduktionen auch eine frühere Umsatzgenerierung ermöglichen. Als weiteres wesentliches Element des Performance Improvement Programms wurde auch die Positionierung des BSS/OSS-Segments mit dem Schluss evaluiert, dieses in der Gruppe neu aufzustellen. Die Neuaufstellung inklusive eines eigenständigen Markenauftritts der Geschäftsbereich wurde im weiteren Jahresverlauf umgesetzt und Anfang 2023 gelauncht.

Als Teil des neuen Strategieprogramms beschloss der Vorstand zu Beginn des Jahres 2022 das Convertible Notes Funding Programm zu beenden, da der Aktienkurs nachhaltig unter den festgelegten Mindestpreis gefallen war und cyan daher keine weiteren Wandelanleihen beziehen konnte. Gemeinsam mit einem Investor wurde vereinbart die Wandelanleihen im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung abzulösen und gegen neue Aktien ohne bedeutenden Kapitalabfluss bei cyan einzubringen. Die cyan AG schloss daraufhin im Februar 2022 mit einem Gläubiger der Gesellschaft eine Vereinbarung, wonach dessen Forderung in Höhe von ungefähr EUR 3,9 Millionen im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung gegen Gewährung von 1.503.816 Aktien in die Gesellschaft eingebracht wurde.

Am 19. August 2022 beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Barkapitalerhöhung mit Bezugsrecht (Bezugsverhältnis 7 zu 1) für bestehende Aktionäre. Der Angebotszeitraum wurde mit 5. September bis 19. September und der Ausgabepreis je neuer Aktie mit EUR 2,63 festgelegt. Nicht von den Aktionären bezogene Aktien wurden daraufhin im Rahmen einer Privatplatzierung interessierten Investoren angeboten. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde dadurch unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals von EUR 14.889.700 um EUR 2.127.100 auf EUR 17.016.800 erhöht. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2022 voll gewinnberechtigt. Durch die Kapitalerhöhung wurde ein Bruttoemissionserlös von EUR 5,6 Mio. erzielt und im vierten Quartal verbucht.

Zum Ende des Jahres musste cyan die Prognose anpassen, da ein internationales Projekt im BSS/OSS-Segment aufgrund eines noch ausstehenden Genehmigungsverfahrens zwischen dem cyan-Kunden und dem zuständigen Regulierer verzögerte. Da mittlerweile ein Großteil der Kunden auf einem wiederkehrenden Umsatzmodell basiert, wurde auf Konzernebene nunmehr für 2022 mit einem Umsatz in der Spanne von EUR 8 Mio. bis EUR 9 Mio. (vorher: EUR 11 Mio. bis EUR 13 Mio.) gerechnet. Die Prognose für die operative Marge (EBITDA) wurde aufgrund des erfolgreichen Performance Improvement Programms weiterhin mit einer deutlichen Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr zu beibehalten.

## **Cybersecurity Segment**

Auf Seite des Cybersecurity-Segments konnte die Partnerschaft mit der Orange Gruppe durch den Launch in der Slowakei im Februar um ein zweites aktives Land erweitert werden, wodurch nun weitere Endkunden die Lösungen von cyan beziehen können. Die Cybersecurity-Lösung von cyan wird als Orange-gebrandeter Service „Online ochrana“ (Online Schutz) als tarifintegrierter Bestandteil der „Go Safe“-Tarife und als eigenständiges Zusatzpaket für Geschäfts- und Privatkunden für mobile und fixe Anschlüsse angeboten. Aufgrund der tarifintegrierten Option konnten hier nach Launch hohe Adoptionszahlen verzeichnet werden. Unterdessen wurde bereits mit den Vorbereitungen für die nächste Phase mit zusätzlichen Features begonnen, die im vierten Quartal für die Kunden von Orange live geschaltet wurden. Weitere Produkte und Erweiterungen sind für 2023 geplant.

Einen weiteren wichtigen Meilenstein im ersten Quartal stellt die erfolgreiche Implementierung der cyan Lösung bei dtac in Thailand dar. Das Unternehmen gehört zur Telenor-Gruppe und ist mit ungefähr 19 Millionen Kunden einer der größten Mobilfunkanbieter in Thailand. Bei dtac kommt cyans OnDevice Security im eigenen dtac-Branding als „dtac Safe“ zum Einsatz. „dtac Safe“ ist Teil der populären dtac App und kann dort mit wenigen Handgriffen aktiviert werden. Das Software Development Kit (SDK), die Lösung von cyan, ist direkt in die App integriert und nutzt die Amazon Web Service Cloud. Anfang 2023 wurde der Zusammenschluss aus dtac und True zum größten Telekomanbieter in Thailand genehmigt.

Im Sommer konnte das größte Technologieunternehmen in Griechenland, die OTE-Gruppe, als Partner für Cybersecurity gewonnen werden. Die Lösung wurde binnen der bislang kürzesten technischen Implementierungsphase von nur sechs Wochen im Cosmote-Netz integriert. Das Produkt Cosmote OnNet Security wird seit November als Teil der neuen Tarife für Business-Kunden angeboten.

Rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft wurde in außerdem eine upgegradete Version des Cybersecurity-Produkts bei T-Mobile in Polen gelauncht. Der Dienst „Bezpieczne surfowanie“ (sicheres Surfen) steht seither als Zusatzdienst für die Kunden zur Verfügung - bei erstmaliger Aktivierung wird ein Testmonat gewährt.

Bei den Bestandskunden in Österreich ist weiterhin eine stabile, positive Entwicklung und in Frankreich kontinuierliches Wachstum zu beobachten. Die Erfolge in Frankreich und der Slowakei stellen bedeutende Referenzen für weitere Länder der Gruppe dar.

Zum Ende des Jahres hatte cyan damit eine neue Höchstzahl aktiver Cybersecurity Partner und darüber hinaus bereits weitere zukünftige Projekte wie mit Claro Chile bereits gestartet und geplant. Die zahlreichen, erfolgreichen Vertriebsstarts im Geschäftsjahr 2022 stellten im weiteren Verlauf eine wichtige Referenz für die Gespräche mit und die Gewinnung von zusätzlichen Kunden dar. Einer, MTEL, konnte bereits Anfang 2023 bekanntgegeben werden.

## **BSS/OSS Segment**

Im BSS/OSS-Segment, auch bekannt unter der Marke „i-new“, konnten mehrere MVNOs auf den i-new-Plattformen launchen. Zu Jahresbeginn, schloss das österreichische Telekommunikationsunternehmen educom auf i-news Plattform die Migration ab. educom bietet Mobilfunk- und Internettarife an, die auf Studenten, Schüler, Auszubildende und Mitarbeiter von Bildungseinrichtungen zugeschnitten sind. Im Rahmen der Neuausrichtung von educom, vom Reseller zum virtuellen 5G-Mobilfunkbetreiber wurde die Seamless BSS/OSS & MVNE Plattform von i-new gewählt, um sich

in einen unabhängigen und 5G-fähigen Mobile Virtual Network Operator (MVNO) zu verwandeln.

Im März und April folgten in Kolumbien die MVNOs Lov und Liwa. Lov startete als ein soziales Unternehmen, das Mobilfunkdienste als Instrument nutzt, um das Leben der Menschen zu verändern. Liwa ist ein Multi-Service-Unternehmen und Teil der T-Valley Group und bietet Telekommunikation, erneuerbare Energien und IoT bis in unterversorgte Gebiete an. Mit dem Launch wurde das Produktportfolio um Mobiltelefonie ergänzt.

Das bereits seit Anfang des Jahres laufende Projekt mit Viasat, einem weltweit führenden Anbieter von Satellitentechnologie, konnte im Oktober in fortgeschrittener Phase bekanntgegeben werden. Das Unternehmen setzt die BSS/OSS-Plattform von i-new ein, um mehr Viasat-Endnutzern, die Satelliten-Konnektivität in schwer zugänglichen Gebieten auf der ganzen Welt zu ermöglichen. Es wird weiters erwartet, dass Viasats Satellitenkonstellation der nächsten Generation, ViaSat-3, in der Lage sein wird, noch größere Bandbreiten zu liefern. Das Projekt stellt auch einen wichtigen Meilenstein und Nachweis für die Vielseitigkeit der i-new Plattform dar.

Die Projektarbeiten in Zusammenhang mit der Ausweitung der langjährigen Zusammenarbeit mit MTEL für die gemeinsame Expansion in die größeren Märkte Deutschland und Schweiz konnte zügig voranschreiten. Im November wurde der erste MTEL-Store in der Schweiz eröffnet. Dies wird zu einem signifikanten Zuwachs in der Anzahl der Endkunden führen. Das Projekt umfasst die Anbindung zwei neuer MNOs an die i-new Plattform sowie ein Upgrade der Hardware.

Weitere Projekte mit bestehenden und neuen Partnern konnten im Laufe des Jahres 2022 deutlich voranschreiten. Mit einigen Partnern wurden bereits Absichtserklärungen unterzeichnet, bei denen allerdings noch die behördliche Lizenzvergabe zum Berichtszeitpunkt ausständig ist.

## **Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage**

### **Ertragslage**

#### **Umsatz**

Der Konzernumsatz erreichte 2022 insgesamt EUR 8,5 Mio. (2021: EUR 8,5 Mio.). Im letzten Quartal konnte der Umsatz nochmals im Vergleich zur Periode im Vorjahr (EUR 2,6 Mio.) leicht gesteigert werden und betrug in Summe EUR 2,4 Mio. Im vierten Quartal wurde ein einmaliger Effekt durch Umbuchungen bei der Fristigkeit der Contract Assets (Vertragsvermögenswerte) in der Höhe EUR -0,2 Mio. im Umsatz realisiert. Allerdings verblieben die Umsätze aufgrund eines verschobenen Projekts in Summe hinter der ursprünglich erwarteten Höhe. Der Anteil der wiederkehrenden Umsätze, dazu zählen insbesondere Umsatz aus Abonnements und wiederkehrende Service- und Maintenance Fees, betrug 78 %. Die Kennzahl Annual Recurring Revenue (ARR), berechnet aus wiederkehrenden Umsätzen inklusive anteiliger Umsätze aus Lizenzverträgen, stand zum 31. Dezember 2022 wechsellkursbereinigt bei EUR 10,3 Mio.

cyan erwirtschaftete 17 % (2021: 14 %) des Konzernumsatzes in der Region Americas, 20 % (2021: 17 %) in der Region APAC und 63 % (2021: 69 %) in der Region EMEA. Die Veränderungen sind überwiegend auf Kundenprojekte und Neukundengewinne in den jeweiligen Regionen zurückzuführen.

Zusätzlich zu den Erlösen wurden im Konzern sonstige betriebliche Erträge von EUR 4,2 Mio. (2021: EUR 3,0 Mio.), Erträge aus Wertaufholungen von EUR 0,0 Mio.



(2021: EUR 0,1 Mio.) erzielt und Bestandsveränderungen in der Höhe von EUR -0,3 Mio. (2021: EUR -0,8 Mio.) verbucht. Sonstige betriebliche Erträge enthalten im Wesentlichen Kursdifferenzen in der Höhe von EUR 2,7 Mio. (2021: EUR 2,0 Mio.) und Erträge aus Forschungsförderungen für Forschungsleistungen zu EUR 0,9 Mio. (2021: EUR 1,0 Mio.). Weitere Details zur Forschung werden im Abschnitt zur Forschung und Entwicklung erläutert. Die Bestandsveränderungen betragen EUR -0,3 Mio. (2021: EUR -0,8 Mio.) und sind aufgrund der Auflösung der entstandenen Projektkosten (Contract Cost) seit dem Launch im zweiten Quartal 2021 negativ.

Die Gesamterträge für das Geschäftsjahr 2022 betragen demnach EUR 12,4 Mio. (2021: EUR 10,8 Mio.).

#### **EBITDA**

Das EBITDA verbesserte sich im Geschäftsjahr 2022 auf EUR -8,4 Mio. (2021: EUR -12,3 Mio.) und entspricht damit der Prognose. Die betrieblichen Aufwendungen konnten auf EUR 20,7 Mio. von EUR 23,1 Mio. im Vorjahr gesenkt werden; in 2020 betrug der betriebliche Aufwand EUR 30,4 Mio.

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf EUR 5,0 Mio. an (2021: EUR 5,3 Mio.). Der Materialaufwand sank 2022 um EUR 0,3 Mio.

Der Personalaufwand konnte infolge des Performance Improvement Programms von EUR 11,4 Mio. auf EUR 9,3 Mio. reduziert werden. Die Anzahl der Mitarbeiter sank von durchschnittlich 150 im Geschäftsjahr 2021 auf 136 in 2022 - die Einsparungen betrafen alle Bereiche, wirkten sich aber in Österreich am stärksten aus, wo die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl um ungefähr 20% sank.

Wertberichtigungen und sonstige betriebliche Aufwendungen betragen EUR 6,5 Mio. (2021: EUR 6,3 Mio.). Im Geschäftsjahr beeinflussten Fremdwährungseffekte die sonstigen betrieblichen Aufwände mit EUR -1,4 Mio. stärker als im Vorjahr (2021: EUR -0,4 Mio.). Mit der Lockerung der Reiserestriktionen nahmen die Reisekosten wieder leicht zu; im Gegenzug wurde der Werbeaufwand deutlich reduziert.

#### **Segmente**

Mit EUR 4,7 Mio. (2021: EUR 5,2 Mio.) entfallen 55 % der Umsätze auf das Segment BSS/OSS (i-new). Im BSS/OSS-Segment wurden in den Geschäftsjahren 2019 und 2020 mehrjährige Lizenzverträge mit Virgin Mobile und Flash Mobile abgeschlossen, deren Umsätze größtenteils bereits realisiert wurden. Daher trugen diese Kunden im Wesentlichen zum Cashflow bei. Im Jahr 2021 wurden Laufzeitanpassungen vorgenommen, die zu einem negativen Umsatzeffekt in Höhe von EUR -0,2 Mio. führten. Im Vergleich zum Vorquartal ist der Umsatz zudem leicht zurückgegangen, da Projekte bereits abgeschlossen waren und die Kunden den Betrieb aufgenommen haben. Die Gesamterträge beliefen sich auf EUR 7,8 Mio. (2021: EUR 7,3 Mio.) und das Segment-EBITDA auf EUR -3,7 Mio. (2021: EUR -2,4 Mio.). Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stieg von 81 auf 87. Die Veränderung der Aufwendungen resultiert auch aus dem Performance Improvement Programm, in dessen Rahmen Kosten den Segmenten neu zugeordnet wurden.

Das Segment Cybersecurity erwirtschaftete mit EUR 3,8 Mio. (2021: EUR 3,3 Mio.) rund 45 % des Konzernumsatzes. Im Vergleich zu den vorangegangenen Quartalen des Geschäftsjahres konnte der Umsatz in diesem Segment gesteigert werden. Im Umsatz des vierten Quartals sind rund EUR 0,5 Mio. Einmaleffekte aus der Abrechnungsänderungen enthalten. Der Rückgang aus dem planmäßigen Auslaufen des Supports für

Produkte der ehemaligen cyan Networks Software GmbH konnte durch Neugeschäft kompensiert werden. Die Gesamterträge stiegen auf EUR 4,5 Mio. von EUR 3,5 Mio. in 2021. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl sank von 69 auf 49. Das EBITDA des Segments verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich von EUR -7,9 Mio. auf EUR -3,6 Mio.

#### **EBIT und Jahresergebnis**

Der Verlust aus der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) für das Geschäftsjahr 2022 ergab EUR -14,0 Mio. (2021: EUR 18,1 Mio.). Der Aufwand für Abschreibungen sank leicht von EUR 5,7 Mio. auf EUR 5,6 Mio., davon fielen EUR 4,6 Mio. für immaterielle Vermögenswerte und EUR 1,1 Mio. für Abschreibungen von Sachanlagen an. Die Abschreibungen sind überwiegend planmäßig und inkludieren Abschreibungsaufwand gemäß IFRS 16.

Das Finanzergebnis belief sich 2022 auf EUR 0,5 Mio. (2020: EUR 0,6 Mio.), welches vorwiegend aus dem Zinsertrag der Vertragsvermögenswerte resultierte. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verbesserte sich demnach auf EUR -13,5 Mio. (2021: EUR -17,5 Mio.). Zum Jahresabschluss wurde die Steuerplanung überarbeitet, woraus ein Ertragssteuerauswand von EUR 3,0 Mio. (2021: Steuerertrag EUR 3,6 Mio.) infolge der Neubewertung latenter Steuern resultierte.

Der Jahresfehlbetrag betrug EUR -16,5 Mio. (2021: EUR -13,9 Mio.). Entsprechend lag das unverwässerte Ergebnis je Aktie bei EUR -1,11 (2020: EUR -1,30).

#### **Vermögenslage und Kapitalstruktur**

Die Bilanzsumme verringerte sich von EUR 95,7 Mio. zum 31. Dezember 2021 auf EUR 84,0 Mio. zum 31. Dezember 2022. Die langfristigen Vermögenswerte sanken insbesondere aufgrund von planmäßiger Abschreibung bzw. Amortisation und der Verkleinerung der Bürofläche von EUR 77,9 Mio. auf EUR 68,9 Mio. Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken aufgrund der eingesetzten liquiden Mittel. Die Vorräte wurden für Projekte eingesetzt und reduzierten sich folglich. In Summe sanken die kurzfristigen Vermögenswerte von EUR 17,7 Mio. auf EUR 15,1 Mio.

Das Eigenkapital belief sich zum Jahresende auf EUR 65,8 Mio. (2021: EUR 72,8 Mio.). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 78% (2021: 76%). Die Summe der Verbindlichkeiten verringerte sich von EUR 23,0 Mio. auf EUR 18,2 Mio. Die Reduktion resultierte insbesondere aus der Sachkapitalerhöhung wodurch EUR 1,5 Mio. langfristige Finanzverbindlichkeiten und EUR 2,5 Mio. Wandelschuldverschreibungen gegen Aktien eingebracht wurden. Weiters sanken die Leasingverbindlichkeiten infolge der Verkleinerung der Büroräumlichkeiten. Die Anpassung der Steuerplanung zum Jahresabschluss resultierte in einer Erhöhung der passiven latenten Steuern. Die langfristigen Verbindlichkeiten betragen EUR 11,9 Mio. (2021: EUR 12,4 Mio.) und die kurzfristigen Verbindlichkeiten EUR 6,3 Mio. (2021: EUR 10,6 Mio.).

Die Nettoverschuldung summierte sich damit zum 31. Dezember 2022 auf EUR 1,3 Mio. (2021: EUR 4,2 Mio.), wobei IFRS 16 Verbindlichkeiten in der Höhe von EUR 3,0 Mio. (2021: EUR 5,0 Mio.) inkludiert sind. Der Bestand an liquiden Mitteln (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) betrug EUR 5,3 Mio. (2021: EUR 8,5 Mio.). Von den Finanzverbindlichkeiten wurden Kredite in der Höhe von EUR 3,0 Mio. Anfang 2023 im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung in die Gesellschaft eingebracht (siehe Nachtragsbericht).

#### **Finanzlage**

Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit verbesserte sich im Geschäftsjahr 2022 auf EUR -6,8 Mio. (2021: EUR -10,6 Mio.). Die Verbesserung ist auf die gestiegene

## Zusammengefasster Lagebericht

Ertragslage des Konzerns zurückzuführen. Die Lizenzverträge mit Virgin Mobile und ACN/Flash Mobile trugen in der Berichtsperiode weiterhin zum Cashflow aber nur geringfügig zum Umsatz bei.

Grundsätzlich erfordert die Bereitstellung der Lösungen im Cybersecurity-Segment nur geringe Investitionen. Insbesondere im BSS/OSS-Segment fallen für die eigenen Plattformen CAPEX-Investitionen statt. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich daher in Summe auf EUR - 0,5 Mio. (2020: EUR - 0,1 Mio.). Nach Bedarf werden für die eigenen Plattformen Hard- und Softwareinvestitionen getätigt.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit sank im Geschäftsjahr auf EUR 4,3 Mio. (2021: EUR 16,5 Mio.). Zuflüsse wurden durch die Ausgabe von Aktien durch Sach- und Barkapitalerhöhungen erzielt. Abflüsse entstanden durch die Rückzahlung insbesondere durch die Rückzahlung von Krediten; des Weiteren sind im Finanzierungscashflow die Zahlungen in Zusammenhang mit IFRS 16 Leasing erfasst.

In Summe kam es im Geschäftsjahr zu einem Mittelabfluss von EUR 3,1 Mio. (2021: Mittelzufluss EUR 5,8 Mio.).

## Wirtschaftliche Entwicklungen bei der cyan AG

Der Jahresabschluss der cyan AG wird im Gegensatz zum Konzernabschluss nicht nach den Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sondern nach Regeln des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) erstellt. Ergänzend wurden die Regelungen des AktG beachtet.

### Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die cyan AG fungiert innerhalb der Gruppe als Holdinggesellschaft. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in München und ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der HRB 232764 eingetragen. Die strategische Steuerung des Unternehmens findet am Sitz der Gesellschaft in München statt. Der Großteil der operativen Leistungserbringung erfolgt über die Tochtergesellschaft I-New Unified Mobile Solutions GmbH sowie deren Tochtergesellschaften insbesondere cyan Security Group GmbH.

Die wesentlichste Steuerungskennzahl der cyan AG war sowohl im vergangenen Geschäftsjahr als auch im Vorjahr das Jahresergebnis. Zusätzlich überwacht der Vorstand in regelmäßigen Berichten die Kostenstruktur der cyan AG sowie die operative Entwicklung der Beteiligungen (anhand der im Konzernabschluss aufgeführten Parameter). Ebenso werden stichtagsbezogen die wichtigsten Bilanzkennzahlen wie Eigenkapital, Fremdkapital und Nettoverschuldung beobachtet.

### Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der cyan AG

Die cyan AG erzielt als Holdinggesellschaft keine eigenen Umsatzerlöse. Die Ergebnisentwicklung wird einerseits durch die anfallenden Aufwendungen für Rechts- und Beratungsleistungen, administrative Tätigkeiten und, Vorstandsvergütung sowie andererseits durch Zinserträge aus der Finanzierung der operativen Tätigkeiten der Tochtergesellschaften und Erträge aus Beteiligungen bestimmt. Die cyan AG übernimmt für all seine Tochtergesellschaften das Cash-Management bzw. die Finanzierung innerhalb des Konzerns. Zur Erfüllung ihres Schuldendienstes sowie der Integrations- und Wachstumsfinanzierung ist die cyan AG auf Mittelzuflüsse aus den operativen Tochtergesellschaften oder anderen Finanzierungsressourcen angewiesen.

#### Ertragslage

in TEUR	2022	2021
Sonstige betriebliche Erträge	1.211	15
Personalaufwand	-165	-885
Abschreibungen	-2	-3
sonst. Betriebliche Aufwendungen	-1.294	-1.726
Zinsertrag	1.235	1.397
Zinsaufwand	-10	-17
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6	6
<b>Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss (2019: Jahresfehlbetrag)</b>	<b>969</b>	<b>-1.213</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-181	0
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>788</b>	<b>-1.213</b>

Der betriebliche Rohertrag belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 auf TEUR 1.211 nach TEUR 15 in der Vergleichsperiode. Der Unterschied resultiert aus dem Verzicht der cyan AG auf einen Teil einer werthaltigen Forderung gegenüber einer Tochtergesellschaft und der Auflösung von Rückstellungen für Personal sowie für Prüfungs-/Abschlussaufwand in Summe TEUR 38. Die cyan AG hat beim Erwerb der I-New Unified Mobile Solutions GmbH von den Altgesellschaftern Darlehen mit einem Nennwert von TEUR 21.313 miterworben und in Höhe der Anschaffungskosten von TEUR 4.083 bilanziert. Durch den Forderungsverzicht wurden TEUR 888 Wertaufholungen erzielt.

Die Gehälter und Sozialaufwendungen betragen TEUR 165 (2021: TEUR 886). Die Veränderung resultiert insbesondere aus dem auf zwei Personen verkleinerten Vorstand. Darüber hinaus wurde im Vorjahr ein außerordentlicher Sozialaufwand in der Höhe von TEUR 260 berücksichtigt. Die sonstigen Aufwendungen verringerten sich vor allem aufgrund geringerer Rechts- und Beratungskosten auf TEUR 1.294 nach TEUR 1.726 in 2021. Die Abschreibungen beliefen sich wie im Vorjahr auf TEUR 2.

Das Finanzergebnis in der abgelaufenen Periode ergab TEUR 1.226 (2021: TEUR 1.380) und setzt sich aus Finanzerträgen in der Höhe von TEUR 1.235 (2021: TEUR 1.397) sowie einem Finanzaufwand von TEUR 10 (2021: TEUR 17) zusammen. Das Vorsteuerergebnis ergab TEUR 969 (2021: TEUR 1.213). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen TEUR 6 (2021: Steuerertrag TEUR 6).

Im Geschäftsjahr 2022 lag das Jahresergebnis, das auf Ebene der cyan AG die wesentlichste Steuerungsgröße ist, bei TEUR 969 (2021: TEUR -1.213). Der Bilanzgewinn beträgt nach Verrechnung mit dem Verlust aus dem Vorjahr TEUR -788 (2021: TEUR -181).

Mangels eines positiven operativen Cashflows im Konzern (siehe Konzern-Kapitalflussrechnung) schlägt der Vorstand vor, den Bilanzgewinn ohne Ausschüttung einer Dividende auf neue Rechnung vorzutragen.

### Vermögens- und Finanzlage

<b>in TEUR</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	11	13
Sachanlagen	0	0
Finanzanlagen	78.256	69.956
<b>Anlagevermögen</b>	<b>78.267</b>	<b>69.970</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.721	18.311
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	236	3.038
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>19.957</b>	<b>21.349</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	39,3	68
<b>Aktiva</b>	<b>98.263</b>	<b>91.387</b>

<b>in TEUR</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Gezeichnetes Kapital	17.017	13.386
Kapitalrücklage	79.538	73.634
Bilanzgewinn	788	- 181,2
<b>Eigenkapital</b>	<b>97.342</b>	<b>86.839</b>
Rückstellungen	281	667
Verbindlichkeiten	640	3.881
<b>Fremdkapital</b>	<b>921</b>	<b>4.548</b>
<b>Passiva</b>	<b>98.263</b>	<b>91.387</b>

Die cyan AG verfügte zum 31. Dezember 2022 über eine wesentliche Beteiligung in Form der I-New Unified Mobile Solutions GmbH welche in Höhe von TEUR 78.256 (2021: TEUR 69.956) als Beteiligung in der Bilanz angeführt ist. Die Erhöhung resultiert aus Zuschüssen und einem werthaltigen Forderungsverzicht gegenüber der Tochtergesellschaft.

Die liquiden Mittel verringerten sich von TEUR 3.038 in 2021 auf TEUR 236 in 2022 aufgrund des konzernweiten Cash-Managements, wodurch diese den Konzernunternehmen zugeteilt wurden.

Die cyan AG hatte zum 31. Dezember 2021 eine Bilanzsumme von TEUR 98.263 im Gegensatz zu TEUR 91.387 am Vorjahresletzten. Das Eigenkapital ergab TEUR 97.342 (2021: TEUR 86.839).

Die cyan AG hat beim Erwerb der I-New Unified Mobile Solutions GmbH von den Altgesellschaftern Darlehen mit einem Nennwert von EUR 21,3 Mio. miterworben und in Höhe der Anschaffungskosten von EUR 4,1 Mio. bilanziert. Zum 31.12.2021 betrug der Nennwert des Darlehens EUR 20,1 Mio. und der Buchwert EUR 3,9 Mio. Das Darlehen wird in Höhe des Nennwertes als werthaltig eingeschätzt.

## **Chancen und Risiken**

Die Geschäftsentwicklung der cyan AG ist eng mit der Entwicklung der Tochtergesellschaften verbunden und unterliegt daher mittelbar den gleichen Chancen und Risiken, wie denen des Konzerns. Die Chancen und Risiken und das Riskmanagement des Konzerns sind im Chancen- und Risikobericht dargestellt.

## **Ausblick**

Die cyan AG erbringt keine eigenen operativen Tätigkeiten und ist daher auf die Ergebnisse der Konzernunternehmen angewiesen. In der cyan AG ist für das Geschäftsjahr 2023 von einem Jahresergebnis ohne Sondereffekte auf Höhe des Vorjahres auszugehen.

## **Chancen- und Risikobericht**

### **Chancen- und Risikomanagementsystem**

Unternehmerisches Handeln dient dazu, den Unternehmenswert durch Nutzen identifizierter Chancen zu steigern. cyan ist als international agierender Konzern verschiedenen externen und internen Entwicklungen und Ereignissen ausgesetzt. Das eingesetzte Chancen- und Risikomanagementsystem dient der Optimierung des Verhältnisses von Risiken und Chancen im Sinne eines nachhaltigen Geschäftserfolgs. Um dies zu gewährleisten, setzt der Vorstand geeignete Instrumente ein und entwickelt diese ständig weiter.

Das Risikomanagement von cyan konzentriert sich auf das frühzeitige Erkennen von Risiken, mit dem Ziel sämtliche möglicherweise bestandsgefährdende und nicht bestandsgefährdende Risiken sowie Chancen zu erfassen, um daraus rechtzeitig strategische Maßnahmen abzuleiten. Das Risikomanagement wird für den Konzern und die cyan AG in gleicher Weise und parallel geführt. Das interne Kontrollsystem (IKS) sowie das Informationssicherheits-Managementsystem stellen integrale Bestandteile des konzernweiten Risikomanagementsystems dar.

### **Konzernrisikomanagement**

Das konzernweite Risikomanagementsystem dient der Erhebung relevanter Risiken, deren Mitigation (z. B. Training, Versicherung) sowie auch daraus resultierende Chancen, damit diese innerhalb des Unternehmens bzw. des Vorstands erkannt und genutzt werden können. Oberster Risikogrundsatz ist dabei die Bestandssicherung – keine Entscheidung oder Handlung darf ein bestandsgefährdendes Risiko verursachen. Vor allem Marktentwicklungen werden im Rahmen des Risikomanagementprozesses verfolgt, um entsprechende Entscheidungen für die strategische Steuerung des Unternehmens rechtzeitig abzuleiten. Der Vorstand diskutiert regelmäßig über neu aufgetretene Risiken und handelt entsprechend. Das Risikomanagementsystem der cyan wird laufend weiterentwickelt und optimiert.

Der Aufsichtsrat wird vom Vorstand in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die wirtschaftliche Entwicklung in Form von konsolidierten Darstellungen, bestehend aus Segmentberichterstattung, Ergebnisentwicklung mit Budget- und Vorjahreszahlen, Vorschaurechnungen, Konzernabschlüssen, Personal- und Auftragsentwicklung sowie ausgewählten Finanzkennzahlen informiert. Ebenso wird der Aufsichtsrat über Risiken informiert.

Unter Berücksichtigung der potenziellen Schadenshöhe und der Eintrittswahrscheinlichkeit werden einzelne Risiken in gleichartigen Risikogruppen betrachtet. Die Risiken werden mit vorgeschlagenen Gegenmaßnahmen bewertet und die Auswirkungen von Chancen und Risiken miteinander verrechnet. Restrisiken werden erneut beurteilt und mit zusätzlichen Maßnahmen versehen.

### **Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess**

cyan hat ein internes Kontrollsystem etabliert, das die Korrektheit der Prozesse rund um die Rechnungslegung sicherstellen soll. Wesentliche Elemente des IKS sind ein institutionalisiertes Vier-Augen-Prinzip, der Funktionstrennung sowie die Überwachung und Prüfung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Tätigkeit. Weitere wichtige Themengebiete sind die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung

sowie die Einhaltung der für das Unternehmen maßgeblichen gesetzlichen Vorschriften.

Umfang und Ausgestaltung des rechnungslegungsbezogenen IKS von cyan liegen im Ermessen und in der Verantwortung des Vorstandes. Zielsetzung des IKS im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess ist es, durch die Implementierung von Kontrollen hinreichende Sicherheit dafür zu gewährleisten, dass trotz der identifizierten Risiken ein regelungskonformer Konzern- und Einzelabschluss erstellt werden kann. Das IKS ist so gestaltet, dass der Jahresabschluss nach den einschlägigen, lokalen Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes und der Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt wird.

Die Organisation des rechnungslegungsbezogenen IKS verfügt über eine einheitliche und zentral vorgegebene Reportingstruktur, die basierend auf den lokalen gesetzlichen Anforderungen im Einklang mit den Konzerngrundsätzen steht. Die Tochterunternehmen berichten periodisch IFRS-konform im Rahmen der Konzernberichterstattung. Neu gegründete oder akquirierte Gesellschaften werden schnellstmöglich in diesen Berichterstattungsprozess integriert. Es erfolgen interne Kontrollen der Rechnungslegung der Tochtergesellschaften, zu welchen neben dem Vier-Augen-Prinzip insbesondere IT-gestützte und stichprobenhafte Kontrollen und Plausibilitätsprüfungen gehören.

### **Informationssicherheits-Managementsystem**

cyan legt als europäisches Unternehmen, hohen Wert auf Informations- und Datensicherheit und setzt daher zertifiziertes Risikomanagementsystem gemäß der international anerkannten ISO 27001 Norm ein. Der Standard sieht eine systematische Untersuchung der Informationssicherheitsrisiken in der Organisation unter Berücksichtigung der Bedrohungen, Vulnerabilitäten und deren Auswirkungen vor. Auf Basis dieser ist ein kohärentes und umfassendes Paket von Informationssicherheitskontrollen und anderen Formen der Risikomanagementverfahren, wie zum Beispiel Risikovermeidung oder Risikotransfer zu entwerfen und zu implementieren, um die mit Risiken adressieren. Dafür bestehen übergreifende Managementprozesse, die sicherstellen, dass die Informationssicherheitskontrollen auch weiterhin den Anforderungen der Organisation an die Informationssicherheit entsprechen. Der ISO-Standard spezifiziert und eine unabhängige Prüfung durch Auditoren der TÜV Rheinland Cert GmbH zertifiziert die korrekte Einrichtung, Umsetzung, Aufrechterhaltung und fortlaufende Verbesserung des dokumentierten Informationssicherheits-Managementsystems. Die Zertifizierung ist bis 2024 aufrecht.

### **Risiken**

Risiken werden bei cyan grundsätzlich in fünf Kategorien aggregiert; in einer zusätzlichen sechsten Kategorie wurden bislang COVID-spezifische Risiken zusammengefasst - diese wird im Geschäftsbericht nicht mehr angeführt, da davon auszugehen ist, dass die Auswirkungen weitestgehend unter Kontrolle sind und sich somit nicht besonders auf das Geschäftsleben auswirken werden. Diese Kategorien orientieren sich an der internen Struktur der Risikodiskussion, wie sie auch in den Besprechungen mit dem Vorstand und den verantwortlichen Bereichsleitungen geführt werden.

#### **Operatives Risiko**

Die vergangenen Jahre standen vor allem im Zeichen der Pandemie und Supply-Chain-Risiken, die Anpassungen an die neuen Bedingungen binnen kürzester Zeit alle



Abläufe verlangten. Dies konnte sich deutlich zum positiven verändern, da sich einerseits die Lage stabilisiert hat und sich andererseits mittlerweile sowohl die Partner als auch die potenziellen Kunden auf die neue Normalität eingestellt haben. Es kann aber weiterhin bezüglich bestimmter Zulieferer zu Lieferengpässen oder Auslastung bei Partnern kommen. Allerdings haben makroökonomisch-bedingte Unsicherheiten zugenommen. Die Situation verschärfte sich mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine weiter, wodurch die Inflation getrieben von Energiekosten, welche sich teils erheblich erhöhten, stieg. Wie in den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beschrieben, ist mit einem kompletten Wandel des Wirtschaftsumfeldes zu rechnen. cyan ist als Technologieunternehmen zum Teil von der Verknappung am Arbeitsmarkt sowie der Inflation bei Hardware und Energie betroffen und versucht die Kostensteigerungen zu minimieren.

Für cyans Lösungen wird grundsätzlich der ausfallsfreie Betrieb angestrebt. Dabei cyan ist in beiden Segmenten, Cybersecurity und BSS/OSS, auf seine Partner, darunter Datacenter- und Netzbetreiber angewiesen. Für Cybersecurity agieren diese als Integrations- und Vertriebspartner und für MVNOs stellen diese das Core-Netzwerk bis zur Antenne zur Verfügung. Dies bedeutet, dass cyan beziehungsweise die MVNOs, von denen cyan pro aktiven Kunden (Subscriber) eine Gebühr erhält, von der Funktionalität des Gastnetzes abhängig ist. Auch nur kurzzeitig schlechter Service kann die Endkundenzufriedenheit beeinflussen. Bei einem Ausfall der Plattform/Software selbst oder bei Zulieferern (zum Beispiel Datacenter) kann dies bis hin zu einem Stillstand des Betriebs bei MVNOs oder zu ungeschützten Endkunden führen, was wiederum eine Reduktion der Endkundenanzahl und bei eigenem Verschulden von cyan Schadensforderungen auslösen kann. Dieses Risiko hat sich im Rahmen der generellen geopolitischen Unsicherheiten verschärft. Um Ausfällen vorzubeugen, setzt cyan auf mehrere Datacenter, ein hochqualifiziertes Operations-Team und kontinuierliche Überwachung der Systeme.

Hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und dauerhaft ans Unternehmen zu binden ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die gesamte Technologie- und Softwarebranche. Schlüsselarbeitskräfte, vor allem in den Bereichen Cybersecurity Research, Development und Operations aber auch Sales, sind mit ihrem Wissen, Fähigkeiten sowie Kontakten für die Entwicklung, den Vertrieb und die Implementierung der Lösungen unumgänglich. Bis zuletzt sanken global die Arbeitslosenzahlen - diese Personalknappheit kann dazu führen, dass Stellen länger nicht besetzt werden und der Aufwand im Recruiting sowie der Retention steigen. Durch verstärktes Marketing als strategisches Ziel des Vorstands wird nicht nur die Wahrnehmung von cyan bei direkten Kunden, Partnern und Endverbrauchern verbessert, sondern auch die Anwerbung von Personal erleichtert.

### **Wettbewerbsrisiko**

Der Markt für Cybersecurity ist von überdurchschnittlichem Wachstum mit weiterhin starker Wachstumsprognose geprägt. Dies macht neue Markteintritte für Startups und etablierte Anbieter trotz hoher Eintrittsbarrieren verhältnismäßig attraktiv. cyan konnte sich früh mit seiner Technologie für Cybersecurity positionieren und sieht sich nach wie vor in einem „Window of Opportunity“, getrieben von öffentlich bekannt gewordenen Cyber-Vorfällen und zugleich dem Ziel von Telekomunternehmen durch relevante Zusatzdienste zu wachsen. Kein direkter Wettbewerber hat momentan Lösungen am Markt, die OnNet und OnDevice Security in Form einer in-house Lösung verbinden. Der aktuell bestehende technologische Wettbewerbsvorsprung wird durch die international führenden Kundenreferenzen verdeutlicht.

Der Wettbewerb im BSS/OSS-Geschäft ist deutlich ausgeprägter. Hier bestehen mehrere Mitbewerber für Gesamtsysteme als auch einzelne Komponenten am Markt. Durch gezielte Investitionen in Forschung und Entwicklung der Produkte und dem Wachstum in neuen Märkten erwartet sich der Vorstand die Positionierung der beiden Geschäftsbereiche am Markt weiter aufrecht erhalten zu können.

### **Technologisches Risiko**

Im Kampf gegen Cyberkriminalität und Bedrohungen im Internet ist cyan nicht nur einem kontinuierlichen Wettbewerb mit anderen Unternehmen, sondern auch einem Wettlauf mit Cyberkriminellen ausgesetzt. cyan entwickelt unter anderem netzwerkintegrierte, hochkomplexe Cybersecurity-Lösungen für die Erkennung von potenziellen Gefahren wie Phishing, Malware oder Identity Theft für Nutzer von Smartphones und Tablets. Durch den Einsatz von Machine Learning und Artificial Intelligence in den Verfahren zur Analyse von Bedrohungen kann cyan zeitnah auf neue Gefahren reagieren. Dennoch besteht das Risiko, dass cyan nicht rechtzeitig auf den technischen Fortschritt oder geänderte Anforderungen an Cybersecurity-Produkte und -dienstleistungen oder den gesamten Markt für Cybersecurity reagiert. Risiken werden auch durch aktive Forschung und Entwicklung verringert.

Einerseits können signifikante Änderungen des MVNO-Marktumfelds zu negativen Auswirkungen für cyan im BSS/OSS Segment führen. So können Produkte aufgrund von Änderungen bestehender oder dem Auftreten neuer Standards veralten oder obsolet werden. Andererseits kann jede Software Fehler und Lücken aufweisen. cyan setzt für die Entwicklung und in den eigenen Produkten auch Softwarekomponenten (zum Beispiel Libraries) von Dritten und Open Source Code ein, welche trotz ausführlicher Prüfung vorab ein Restrisiko bezüglich Kompatibilität und Sicherheit beinhalten. Um technologisch nicht in Rückstand zu geraten und die Marktposition aufrecht zu erhalten, werden stetig Weiterentwicklungen und Optimierungen der Produkte vorgenommen, sowie Investitionen in Forschung und Entwicklung getätigt. Zusätzlich wurde bereits ein weitreichendes Informationsecurity-Management etabliert, welches die Risiken vor allem in Zusammenhang mit der Datenverarbeitung überwacht.

### **Reputations- und Markenrisiko**

cyans direkte Kunden sind meist große internationale Konzerne, welche cyan die Sicherheit des Datenverkehrs und ihrer Endkunden sowie den Plattformbetrieb des MVNOs anvertrauen. Hierbei sind professionelle Implementierung und laufender Betrieb wichtige Kriterien an denen Technologieunternehmen wie cyan gemessen werden. Mit dem Launch der Lösungen bei mehreren international bekannten Kunden wie Orange, T-Mobile und dtac wurde ein wesentlicher Beitrag zur starken Reputation von cyan geleistet. Die Cybersecurity-Lösungen werden „white-labeled“ angeboten, es ist daher entscheidend, den bestmöglichen Schutz der Mobilgeräte der Endkunden zu gewährleisten, da Reputationsschäden des Partners bei den Endkunden ultimativ auf cyan zurückfallen. Ebenso bedeutend ist der mittel- und langfristige Vermarktungserfolg. Auch im BSS/OSS-Segment sind Reputationsschäden durch einen (teilweisen) Ausfall möglich.

Durch verstärktes Marketing - der nun getrennten Marken cyan digital security und i-new - sollen die Stärken der Lösungen bei direkten Partnern und bei potenziellen Kunden weiter hervorgehoben und dadurch der Vertrieb unterstützt werden. In weiterer Folge sollen durch den erhöhten Bekanntheitsgrad bei Endverbrauchern auch die Penetrationsraten bei Bestandskunden gesteigert werden. Daraus resultiert ein Risiko aus der strategischen Ausrichtung der Maßnahmen.

## **Finanzielle Risiken**

Zu den finanziellen Risiken zählen vor allem das Klumpen- und Ausfallsrisiko, das Liquiditätsrisiko, das Zinsrisiko und das Währungsrisiko. Weitere Erläuterungen zu den Finanzrisiken sind dem Anhang zu entnehmen.

### **Ausfalls- und Kreditrisiko**

Der Vorstand ist bestrebt die Konzentration der Kundenumsätze, insbesondere durch Vertragsabschlüsse mit neuen Kunden aus anderen Regionen, zu vermindern und den Umsatz auf eine breitere Basis zu stellen. Sowohl im Cybersecurity als auch im BSS/OSS-Segment konnten zusätzliche Kunden gewonnen werden. Wie bereits im Abschnitt zu Zielen und Strategie erläutert, stellt zukünftig wiederkehrender Umsatz eine bedeutende Metrik für die Konzernsteuerung dar.

Die gegenwärtige konjunkturelle Lage steigert das Risiko der Zahlungsunfähigkeit eines oder mehrerer Kunden. Wirksame Systeme zur Überwachung der Kreditwürdigkeit werden eingesetzt. Das debitorseitige Forderungsausfallrisiko, insbesondere eines großen Forderungsausfalls, wird aufgrund des zunehmend diversifizierten Portfolios verringert.

### **Liquiditätsrisiko**

Zur Liquiditätsbedarfsermittlung setzt cyan eine rollierende Finanz- und Liquiditätsplanung ein. Es wird darauf geachtet, dass jederzeit ausreichend liquide Mittel zur Begleichung von fälligen Verbindlichkeiten in den Gesellschaften vorhanden sind. Die zur Verfügung stehenden liquiden Mittel betragen zum 31. Dezember 2022 EUR 5,3 Mio. und werden bei Kreditinstituten unterhalten, die eine sehr hohe Bonität aufweisen.

Die Liquidität bei cyan hängt wesentlich von den Zahlungen der Kunden als auch noch von externen Investoren ab. Durch den Gewinn neuer Kunden geht cyan von einer Verbesserung der Liquidität aus, wobei cyan von der Vermarktung durch seine Partner abhängig ist. Nichtsdestotrotz könnten beispielsweise Projektverspätungen, wodurch einzelne Projekte Umsätze erst verzögert erwirtschaften und damit späteren Kapitalfluss generieren oder auch gänzliche Ausfälle von bestehenden Kunden eintreten. Um strategische Projekte umzusetzen oder im Falle adverser wirtschaftlicher Bedingungen kann dazu führen, dass das Unternehmen Geld am Kapitalmarkt oder bei Finanzinstituten aufnehmen muss.

### **Zinsrisiko**

Das Zinsrisiko zum 31. Dezember 2022 wirkt sich aufgrund der Tatsache, dass cyan zum Stichtag nur fixverzinsliche Finanzverbindlichkeiten ausständig hat, nicht direkt auf das Finanzergebnis aus. Die aktuellen Veränderungen in der Zinslandschaft können sich allerdings in zukünftigen Finanzierungen widerspiegeln.

### **Währungsrisiken**

cyan ist aufgrund des zugrundeliegenden internationalen Geschäfts bestimmten Währungsrisiken ausgesetzt. Im Geschäftsjahr 2022 verbuchte cyan in der Gewinn- und Verlustrechnung positive Fremdwährungseffekte in der Höhe von EUR 2,7 Mio. und negative Effekte in der Höhe von EUR 1,9 Mio. Die Finanzabteilung des Unternehmens überwacht diese Risiken und insbesondere die Fremdwährungskurse ständig, um angemessen reagieren zu können. Es wird versucht Verträge in stabilen internationalen Währungen abzuschließen und nur im notwendigen Ausmaß volatilere Währungen zu halten. Soweit Aufwendungen und Investitionen nicht in Euro erfolgen, können dennoch Wechselkursschwankungen die Zahlungsfähigkeit von Konzerngesellschaften beeinträchtigen und die Ergebnisse bzw. die Ertragslage der Gruppe belasten. Insbesondere die Bewertung von Assets in US-Dollar wirkt sich auf das Ergebnis aus.

## **Chancen**

Neben genannten Risiken besteht eine Vielzahl von Chancen, die wesentliche Treiber für das Wachstum und die weitere Entwicklung bei cyan darstellen. Die Chancen werden in vier Kategorien aggregiert: der technologische Wandel, die Expansion in neue Märkte, die zunehmende Sensibilisierung und neue Vertriebsstrategien. Für Details über die zugrundeliegenden Markttreiber wird dem Kontext wird auch noch auf die Beschreibung der branchenspezifischen Entwicklungen verwiesen.

### **Chancen aufgrund des technologischen Wandels**

In einer immer stärker vernetzten Welt spielt die sichere Nutzung des Internets eine wesentliche Rolle. Dabei nehmen mobile Endgeräte, insbesondere Smartphones, einen besonderen Stellenwert ein. Sie dienen längst nicht mehr ausschließlich dem Versenden von SMS und Sprachtelefonie, sondern haben sich zu einem Zugangsschlüssel zu einer endlosen Bandbreite von digitalen Dienstleistungen entwickelt. Die steigende Netzabdeckung (Coverage) mit zumindest 4G und die breite Verfügbarkeit von internet-fähigen Endgeräten tragen zu einem weiteren Wachstum der potenziellen Endkunden bei. Zugleich investieren Netzbetreiber weiterhin in den Ausbau der 5G-Infrastruktur, deren Vorteil in hohen Geschwindigkeiten und niedrigen Latenzen liegt. Zusammen mit der zunehmenden Verschlüsselung des Traffics wird dadurch Deep Packet Inspection (DPI) erschwert, wodurch DNS-Filter-Technologie in den Fokus rückt. Des Weiteren hat cyan mit dem Cloud-basierten Deployment der Cybersecurity-Lösung eine weitere wichtige technologische Kompetenz bewiesen und ist damit auch bereit für den massiven Trend zu Cloud-Lösungen der in der Industrie beobachtet werden kann.

Es wird erwartet, dass nicht nur die Anzahl der Smartphones, sondern auch die Anzahl der sonstigen internet-verbundenen Endgeräte, Internet-of-Things (IoT), stark wachsen wird. Dadurch kommt es zu einer weiteren Fragmentierung der Systemlandschaft, weil in der Regel keine einheitliche Hard- und Software vorliegt und zahlreiche vor allem kleinere Geräte noch nicht die Rechenleistung haben, um komplexe Endpoint-Lösungen direkt auszuführen. Dennoch sind viele Smart-TVs, Smartwatches, Home-Automation-Devices aber auch Fahrzeuge, Stichwort „Connected Mobility“, stetig im Austausch miteinander und mit dem Internet verbunden. Über netzwerk-integrierte Lösungen können die Nutzer auch in dem Bereich geschützt werden. Dabei erwartet sich der Endnutzer eine homogene Anwenderoberfläche bei gleichzeitiger Anpassbarkeit an die persönlichen Bedürfnisse.

### **Chancen durch neue Märkte**

In den vergangenen Jahren konnte cyan bereits neue Märkte erreichen, indem das Produkt ausgeweitet, Kunden in weiteren Ländern gewonnen und zusätzliche Endkundensegmente angesprochen werden. Durch die Neuaufstellung der Marken besteht hier zusätzlich signifikantes Potenzial.

cyan arbeitet ständig an neuen Lösungen, um Endkunden bestmöglich zu schützen. Nicht zuletzt durch die Weiterentwicklung der Seamless Security Plattform, um eine OnNet-Lösung für PCs im Festnetzinternet (Fixed-Line), App-basierte Lösungen (zum Beispiel das SDK) und die konvergente Lösung auf Basis von DNS-over-VPN, wodurch ein breiteres Spektrum an erreichbaren Partnern und auch weiteres Upselling bei Bestandskunden möglich wird.

cyan's Cybersecurity basiert auf DNS einer für das Internet grundlegenden Technologie und die BSS/OSS Plattform nutzt internationale Standardschnittstellen und

Umgebungen, wodurch beide Lösungen international universell eingesetzt wird. Mit verstärkter globaler Präsenz durch cyan und Partner können neue Geographien erschlossen werden, die absatzseitig zusätzliches Potenzial bieten.

Auf dem MVNO/BSS/OSS-Markt ergeben sich außerdem durch spezielle Use-Cases in denen eine digitale Lightweight-Lösungen benötigt werden weitere Chancen. Einige Länder, insbesondere ohne aktive MVNOs, bieten dabei signifikantes Potenzial.

### **Chancen aufgrund zunehmender Sensibilisierung**

In den vergangenen Jahren gerieten die Folgen der zunehmenden Digitalisierung wie Datenschutz und Cybersecurity verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit. Einen ersten Meilenstein schuf die Europäische Union mit der Datenschutzgrundverordnung, welche 2018 in Kraft trat. Seither wurden zahlreiche prominente IT-Sicherheitsvorfälle bekannt, welche die Sicherheit von ausländischem Telekomequipment medial beleuchteten und die Bevölkerung erlebte eine nie-dagewesene Welle der Digitalisierung ausgelöst von globalen Home-Office Anweisungen. Dies hat zur Folge, dass Sicherheit im Internet sowohl für die breite Öffentlichkeit, aber auch für nationale Regierungen sowie die Europäische Union zu einem wichtigen Thema wurde. Diese Sensibilisierung unter der Öffentlichkeit führt auch dazu, dass Unternehmen verstärkt in Cybersecurity investieren. Angesichts der vergleichsweise strengen europäischen Regulierung werden Europäische Anbieter international als vertrauenswürdig angesehen. Dies ist für cyan eine Chance von dem Momentum zu profitieren.

Am MVNO-Markt bestehen zwei Treiber in Zusammenhang mit Sensibilisierung: Regulierung infolge von Konsolidierung und Deregulierung aufgrund von Liberalisierung. Die Regulierung von Telekommärkten ist auf die Konsolidierung insbesondere für Mobilfunk- und Internetprovider zurückzuführen. Wettbewerbsbehörden werden hierbei vor allem in entwickelten Märkten aktiv, um den Wettbewerb zu erhöhen, indem sie bestehende Anbieter verpflichten Wholesale-Agreements zu bestimmten Konditionen für MVNOs anzubieten. In aufstrebenden Regionen hingegen führt Marktliberalisierung von geschützter Telekominfrastruktur und die Öffnung für externe Investoren, dazu, dass sich bedeutende Opportunitäten für neue Geschäftsmodelle und MVNOs ergeben.

### **Chancen durch neue Vertriebsstrategien**

Ein wichtiges Element der Strategie ist eine geänderte, nachhaltigere Vertriebsstrategie, die einerseits Vertriebspartner stärker einbindet und eine aktive Begleitung im Go-To-Market-Bereich als auch im Endkundenvertrieb vorsieht. Ziel ist es, fokussierte Leads zu verfolgen und dadurch eine bessere Partnerschaftliche Betreuung von Anfang an zu ermöglichen. Andererseits werden Projekte und Features in Stufen beim Kunden implementiert. Durch einen abgestuften Release in Phasen ist es möglich früher erste Umsätze zu generieren und gleichzeitig dem Endkunden regelmäßig Featureupdates bereitzustellen, um ein Upsell zu generieren. Kombiniert soll die Annahme bei Endkunden verbessert werden, indem die Partner vom ersten Tag an aktive bei Go-To-Market und Vermarktungsthemen unterstützt werden. Diese Strategie konnte im vergangenen Jahr bereits umgesetzt werden und zeigte, dass hier bedeutende Chancen durch die frühere Monetarisierung durch Beschleunigung des Prozesses und erfolgreichere Vermarktung der Lösung vorhanden sind.

Weiteres Potenzial soll außerdem mithilfe des neuen, getrennten Brandings der Geschäftsbereiche realisiert werden. Die Trennung der nutzt den separaten Markennwerte um Cross-Selling zur erleichtern und ermöglicht zusätzliche Chancen in der

Ansprache. Die geänderte Kommunikation der Marken soll die entsprechenden Zielgruppen besser ansprechen.

### **Chancen und Risikoprofil**

cyan ist als Wachstumsunternehmen in einer kontinuierlich evolvierenden Technologieindustrie tätig, die von disruptiven Innovationen geprägt ist. Daraus ergeben sich Risiken und Chancen, die von verschiedenen Faktoren beeinflusst werden. Das bei cyan eingesetzte Risikomanagementsystem ist gemäß Auffassung des Vorstands soweit dazu geeignet, die vorhandenen Risiken zu erkennen, zu analysieren und zu quantifizieren, um diese adäquat zu steuern. Der Vorstand ist bestrebt die Chancen bestmöglich zu nützen und Risiken weitestgehend zu reduzieren. Insbesondere aufgrund der makroökonomischen Unsicherheiten sind zukünftige Entwicklungen mit bedeutender Unsicherheit behaftet. Veränderungen von externen und internen Faktoren werden daher regelmäßig analysiert und nach Bedarf auch opportunistisch Maßnahmen getroffen.

Basierend auf dem mehrjährigen Gesamtplanung für den Konzern, die unter der langfristigen Annahme einer Steigerung der Umsätze insbesondere durch zusätzliches Neu- und Bestandskundengeschäft sind keine existenzgefährdenden Risiken, den Fortbestand von cyan gefährdend, vorliegend. Der Vorstand stuft die beschriebenen Risiken als beherrschbar ein und sieht in den Chancen sehr gute Möglichkeiten für cyan in Zukunft zu wachsen.

## **Nachtragsbericht**

### **Operative Fortschritte**

In den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2023 wurden weitere Fortschritte mit Kunden in beiden Geschäftssegmenten erzielt. Im Februar konnte die Ausweitung der Zusammenarbeit mit MTEL in allen dreien Ländern, Österreich, Schweiz und Deutschland, auf das Cybersecurity-Segment bekanntgegeben werden. Damit wurde das strategische Ziel, Cross-Selling zwischen den Geschäftsbereichen, mit einem Europäischen MVNO erreicht. Des Weiteren konnte die Zusammenarbeit in der Orange Gruppe auf weitere Länder ausgedehnt werden.

### **Sachkapitalerhöhung**

Die cyan AG schloss am 8. Februar 2023 mit der Zustimmung des Aufsichtsrats der Gesellschaft mit zwei Gläubigern der Gesellschaft eine Vereinbarung, wonach deren gemeinschaftliche Forderung in Höhe von EUR 3.045.804,96 im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung gegen Gewährung von jeweils 934.296 Aktien an beide Gläubiger in die Gesellschaft eingebracht werden. Die Gesellschaft beabsichtigte deswegen das Grundkapital von EUR 17.016.800,00 um EUR 1.868.592,00 auf EUR 18.885.392,00 gegen Ausgabe von 1.868.592 Aktien zum Ausgabebetrag von EUR 1,63 gegen Sacheinlage zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen. Die Sachkapitalerhöhung wurde am 4. April 2023 im Handelsregister eingetragen.

### **Aufsichtsrat und Vorstand**

Die cyan AG gab Anfang April 2023 bekannt, dass Markus Messerer in den Aufsichtsrat der cyan AG bestellt wurde. Er besetzt die Stelle von Alexandra Reich, die sich aus privaten Gründen aus dem Aufsichtsrat der cyan AG zurückzieht, nach. Die Bestellung erfolgte durch das Amtsgericht München am 31. März 2023. Weiters gab Frank von Seth, Vorstandsvorsitzender und CEO, bekannt seinen Vorstandsvertrag nicht verlängern zu wollen. Dieser wird damit Ende des Jahres auslaufen.

## Prognosebericht

Die gesamtwirtschaftlichen Prognosen zur makroökonomischen Entwicklung deuten auf ein deutliches Abflachen des Wachstums unter erheblichem inflationärem Druck hin. Die Investitionslage bei cyans Partnern, vor allem im Telekommunikationssektor, ist in vielen Bereichen an die volkswirtschaftlichen Entwicklungen geknüpft. Unabhängig davon stellt Cybersecurity weiterhin sowohl gesellschaftlich, politisch und wirtschaftlich ein wichtiges Thema dar und wächst daher losgelöst von der generellen Wirtschaftsentwicklung überdurchschnittlich. Unter dem Zins- und Preisdruck werden zeitgemäße Lösungen zur Umsatz- und Margensteigerung wichtiger. Dies führt dazu, dass Telekomanbieter agile und kosteneffiziente Plattformen mit innovativen Möglichkeiten zur Kundenbindung benötigen. Hinzu kommt die nun wieder zurückgekehrte Mobilität - aber auch das höhere Kostenbewusstsein, wodurch eine Stärkung des Markts für Prepaid-Telekomdienste zu erwarten ist.

Die Prognose erfolgt unter der Berücksichtigung der volatilen externen Faktoren, denen solide interne Entwicklungen gegenüberstehen. Mit einer neuen Höchstzahl an aktiven Partnern hat sich die Wachstumsbasis weiter verbreitert. Die Entwicklungen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2023 zeigten bei den Bestandskunden wieder ein stärkeres Wachstum und die Pipeline an potenziellen Neukunden in beiden Segmenten entwickelte sich, auch dank der letzten Launches und Kundengewinne, im Cybersecurity und im BSS/OSS-Segment, positiv. Zusammen mit den kürzlich gestarteten und den anstehenden Implementierungen wird die Zahl der Endkunden erheblich gesteigert werden.

Das Wachstum der Subscriptions und damit einhergehend der wiederkehrenden Umsätze (ARR; Annual Recurring Revenue) sollte sich dieses Jahr bereits deutlicher in den Geschäftszahlen widerspiegeln. Darüber hinaus sind aus den fortlaufenden Implementierungen Projektumsätze zu erwarten. Daher geht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 von einem operativen Umsatzwachstum auf EUR 10,5 Mio. bis EUR 13,5 Mio. aus. Hierbei ist zu beachten, dass ein Teil des Wachstums aus nicht-wiederkehrenden Projektumsätzen resultiert, deren Höhe von externen Faktoren, insbesondere regulatorischen Genehmigungen und damit dem Zeitpunkt des Projektstarts, abhängt.

Das Performance Improvement Programm konnte im vergangenen Jahr abgeschlossen werden, wodurch die Kostenbasis erheblich reduziert wurde. Angesichts der wirtschaftlichen Prognosen insbesondere hinsichtlich der weiteren Teuerung aller Inputfaktoren von Arbeitskräften bis Hardware und Software ist der Vorstand bemüht die adversen Effekte auf die erzielten Erfolge zu minimieren. Zusammen mit der Steigerung des Umsatzes geht der Vorstand auf Konzernebene von einer Verbesserung der operativen Marge (EBITDA) vor Sondereffekten für 2023 aus.

München, im April 2023

Der Vorstand

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Frank G. G.', is written over the printed text 'Der Vorstand'.